Satzung der Gemeinde Klinkrade über die Erhebung von Abgaben und Geltendmachung von Kostenerstattungen für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung - BGS) vom 14.09.2021

Aufgrund der §§ 4, 27 Abs. 1 und 28 Satz 1 Ziff. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.05.2021 (GVOBl. Schl.-H. S. 566) und der §§ 1, 2, 4, 6, 8, 9, 9a, 11, 15, 16 und 18 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.05.2021 (GVOBl. Schl.-H. S. 566) sowie der §§ 1, 2, 7 und 8 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (AbwAGAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H. S.425) sowie der §§ 2, 3, 4, 5, 7, 23, 38, 58 und 60 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz - LDSG) vom 02.05.2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162) und §§ 17 und 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2021 (BGBl. I S. 2099) sowie § 22 der Satzung über die Abwasserbeseitigung (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung - AAS) der Gemeinde Klinkrade vom 14.09.2021, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Klinkrade vom 14.09.2021 die folgende Satzung erlassen:

INHALTSVERZEICHNIS

Präambel

I. Abschnitt: Grundlagen der Abgabenerhebung - Kostenerstattungen
§ 1 Öffentliche Einrichtungen
§ 2 Abgabenerhebung
§ 3 Kostenerstattungen

II. Abschnitt: Beiträge für die Abwasserbeseitigung
§ 4 Grundsätze der Beitragserhebung
§ 5 Beitragsfähige Aufwendungen
§ 6 Berechnung des Beitrags
§ 7 Gegenstand der Beitragspflicht
§ 8 Beitragsmaßstab für die Abwasserbeseitigung
§ 9 Beitragspflichtige
§ 10 Entstehung des Beitragsanspruchs
§ 11 Vorauszahlungen
§ 12 Veranlagung, Fälligkeit
§ 13 Ablösung
§ 14 Beitragssätze

III. Abschnitt: Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung
§ 15 Grundsätze der Gebührenerhebung
§ 16 Grundgebührenmaßstab für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung
§ 17 Zusatzgebührenmaßstab für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung
§ 18 Erhebungszeitraum
§ 19 Gebührenpflicht
§ 20 Entstehung, Änderung und Beendigung der Gebührenpflicht
§ 21 Vorauszahlungen
§ 22 Gebührenschuldner
§ 23 Fälligkeit
§ 24 Gebührensätze

IV. Abschnitt: Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung
§ 25 Grundsatz der dezentralen Abwasserbeseitigung

V. Abschnitt: Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung
§ 26 Grundsätze der Gebührenerhebung
§ 27 Gebührenmaßstab für die Niederschlagswasserbeseitigung
§ 28 Gebührenmaßstab für die Fremdwasserbeseitigung
§ 29 Gebührensätze
§ 30 Gebührenpflicht und entsprechend anwendbare Bestimmungen

VI. Abschnitt: Schlussbestimmungen
§ 31 Auskunfts-, Anzeige- und Duldungspflicht
§ 32 Datenverarbeitung
§ 33 Ordnungswidrigkeiten
§ 34 Gesetze, Verordnungen, Satzungen, DIN-Normen, Merk- und Arbeitsblätter
§ 35 Inkrafttreten

Präambel

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Satzung ausschließlich wegen der besseren Lesbarkeit in der männlichen Sprachform gefasst wurden, gelten auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform.

I. Abschnitt: Grundlagen der Abgabenerhebung – Kostenerstattungen

§ 1
Öffentliche Einrichtungen

Die Gemeinde Klinkrade (nachfolgend „Gemeinde“ genannt) betreibt öffentliche Einrichtungen für die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe der §§ 1 bis 4 der Satzung der Gemeinde Klinkrade über die Abwasserbeseitigung (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung - AAS) vom 28.09.2020 in der jeweils geltenden Fassung. Die Begriffsbestimmungen und Verpflichtungen nach § 5 AAS gelten auch für diese Satzung.

§ 2
Abgabenerhebung

(1) Die Gemeinde erhebt im Entsorgungsgebiet Beiträge zur Deckung der Kosten für die erstmalige Herstellung und Anschaffung der zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung ohne die Kosten für den ersten oder jeden weiteren Grundstücksanschluss. Die Erschließung von Grundstücken in neuen Baugebieten (räumliche Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlagen) gilt als Herstellung der zentralen öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung. Die Bestimmungen dieser Satzung gelten entsprechend, soweit von Grundstücken tatsächlich Abwasser oder Wasser im Sinne der Satzung der Gemeinde Klinkrade über die Abwasserbeseitigung (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung - AAS) in der jeweils geltenden Fassung eingeleitet wird.

(2) Die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau, die Erneuerung sowie für den Umbau der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen wird von der Gemeinde – soweit erforderlich - in einer oder mehreren besonderen Satzungen geregelt.

(3) Die Gemeinde erhebt für die Vorhaltung und die Benutzung (Inanspruchnahme) ihrer öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zur Abwasserbeseitigung laufende Gebühren. Diese Gebühren können zusammen mit anderen Abgaben, Kostenerstattungen oder Entgelten gefordert werden.

§ 3
Kostenerstattungen

(1) Für die Herstellung, die Änderung, die Beseitigung und den Um- und Ausbau von Grundstücksanschlüssen sowie die Kosten für die Unterhaltung von zusätzlichen Grundstücksanschlüssen und Ansprüchen nach der Satzung der Gemeinde Klinkrade über die Abwasserbeseitigung (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung - AAS) in der jeweils geltenden Fassung sowie der Beseitigung von Verunreinigungen und/oder Verstopfungen in privaten Grundstücksentwässerungsanlagen fordert die Gemeinde die Erstattung der Kosten bzw. den Ersatz der Aufwendungen in tatsächlicher Höhe, auch wenn diese nur als vorläufige oder vorübergehende Anschlüsse hergestellt werden. Zu den Kosten gehören auch die Aufwendungen für die Wiederherstellung des alten Zustands auf den durch die Arbeiten beanspruchten Flächen.

(2) Erstattungs- bzw. Ersatzansprüche entstehen mit der endgültigen oder vorläufigen oder vorübergehende Herstellung des Grundstücksanschlusses, im Übrigen mit der Beendigung der Maßnahme.

(3) Grundstücksanschlüsse, die nachträglich durch Teilung oder zusätzliche Bebauung von Grundstücken erforderlich werden, unterliegen den Bestimmungen nach Absatz 1.

(4) Erstattungs- und ersatzpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheides Eigentümer des Grundstücks oder zur Nutzung am Grundstück dinglich Berechtigter ist. Mehrere Pflichtige sind Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil erstattungs- und ersatzpflichtig.

(5) Der Betrag wird durch Bescheid festgesetzt und ist einen Monat nach der Bekanntgabe fällig.

(6) Der Betrag kann zusammen mit anderen Abgaben oder Entgelten gefordert werden.

(7) Erhalten mehrere Grundstücke eine gemeinsame Grundstücksanschlussleitung, so ist für die Teile der Anschlussleitung, die ausschließlich einem der beteiligten Grundstücke dienen, allein der Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte des betreffenden Grundstücks erstattungs- und ersatzpflichtig. Soweit Teile der Grundstücksanschlussleitung mehreren Grundstücken gemeinsam dienen, sind die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten der beteiligten Grundstücke als Gesamtschuldner erstattungs- und ersatzpflichtig.

(8) Auf die Erstattungs- und Ersatzbeträge können, nach Maßgabe der vorstehenden Absätze, bis zur Höhe des voraussichtlichen Betrages Vorauszahlungen gefordert werden, sobald mit der Ausführung der Maßnahme begonnen wird.

(9) Die Erstattungs- und Ersatzbeträge können vor ihrem Entstehen abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Erstattungs- bzw. Ersatzanspruchs. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

II. Abschnitt: Beiträge für die Abwasserbeseitigung

§ 4
Grundsätze der Beitragserhebung

(1) Die Gemeinde erhebt getrennte einmalige Beiträge für die erstmalige Herstellung und Anschaffung der zentralen und dezentralen öffentlichen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung.

(2) Beiträge werden erhoben zur Abgeltung der Vorteile, die durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Abwassereinrichtungen entstehen.

§ 5
Beitragsfähige Aufwendungen

(1) Beitragsfähig sind alle Investitionsaufwendungen für die eigenen Anlagen der Gemeinde für die zentrale und dezentrale öffentliche Abwasserbeseitigung nach der Satzung der Gemeinde Schönberg über die Abwasserbeseitigung (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung - AAS) in der jeweils geltenden Fassung. Aufwendungen für Anlagen Dritter (Baukostenzuschüsse) sind beitragsfähig, wenn die Gemeinde durch sie dauerhafte Nutzungsrechte an diesen Schmutzwasseranlagen erworben hat.

(2) Bei der Berechnung der Beitragssätze sind Zuschüsse sowie die durch spezielle Deckungsmittel auf andere Weise gedeckten Aufwandsteile abzuziehen.

(3) Der nicht durch Beiträge, Zuschüsse oder auf andere Weise unmittelbar gedeckte Teil der Investitionsaufwendungen wird ausschließlich durch Abschreibungen und Zinsen im Rahmen der Abwassergebühren finanziert.

§ 6
Berechnung des Beitrags

Der Beitrag errechnet sich durch die Vervielfältigung der nach den Bestimmungen über den Beitragsmaßstab (§ 8) berechnete und gewichteten Grundstücksfläche mit dem Beitragssatz (§ 14).

§ 7
Gegenstand der Beitragspflicht

(1) Der Beitragspflicht unterliegen Grundstücke, die an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen angeschlossen werden können und für die

1. eine bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzung festgesetzt ist, sobald sie bebaut, gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise genutzt werden dürfen oder

2. eine bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzung nicht festgesetzt ist, wenn sie nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung im Entsorgungsgebiet zur Bebauung oder gewerblichen, industriellen oder vergleichbaren Nutzung anstehen. Nach der Verkehrsauffassung handelt es sich insbesondere dann um Bauland, wenn ein Grundstück für Bebauungszwecke geteilt worden ist oder wenn entsprechende Beschlüsse seitens der Gemeinde gefasst worden sind. Als in vergleichbarer Weise genutzte Flächen gelten insbesondere Schulhöfe, genutzte Flächen von Kompostieranlagen, Abfallbeseitigungsanlagen, Stellplätze und Kiesgruben.

(2) Wird ein Grundstück an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen tatsächlich angeschlossen, so unterliegt es der Beitragspflicht auch dann, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 nicht erfüllt sind.

(3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne. Dieses sind Grundstücke, die auf einem Grundbuchblatt – oder bei einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer besonderen Nummer – geführt werden (Grundbuchgrundstück).

(4) Ist nicht die gesamte Grundstücksfläche von der Vorteilslage durch die öffentlichen Abwasseranlagen betroffen, unterliegt nur die Teilfläche der Beitragspflicht, für die die Vorteilslage gegeben ist. Wachsen weitere Teilflächen dieser Grundstücke in die Vorteilslage hinein, unterliegen auch sie von diesem Zeitpunkt an der Beitragspflicht.

(5) Als Grundstück im Sinne dieser Satzung gelten auch Straßen, Wege und Plätze im Sinne des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) und des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG), bei denen die Gemeinde nicht Straßenbaulastträgerin ist.

§ 8
Beitragsmaßstab für die Abwasserbeseitigung
I. Anschlussbeitrag für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

(1) Der Abwasserbeitrag für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung wird aufgrund der nach der Zahl der Vollgeschosse gewichteten Grundstücksfläche (Vollgeschossmaßstab) erhoben (nutzungsbezogener Flächenbeitrag). Ergeben sich bei der Ermittlung der Grundstücksfläche Bruchzahlen, werden diese einschließlich 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet, sonst abgerundet.

(2) Für die Ermittlung der Grundstücksfläche gilt:

1. Soweit Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes (§ 30 Baugesetzbuch - BauGB), einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB (Abrundungssatzung), einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB (Außenbereichssatzung) oder in einem Gebiet liegen, für das ein Bebauungsplanentwurf die Voraussetzungen des § 33 BauGB erfüllt, wird die Grundstücksfläche, auf die der Bebauungsplan, die Abrundungssatzung oder die Außenbereichssatzung bzw. der Bebauungsplanentwurf die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung bezieht, in vollem Umfang berücksichtigt (Vervielfältiger 1,0). Ist das Grundstück über die jeweiligen Grenzen eines Bebauungsplanes, eines Bebauungsplanentwurfes, einer Abrundungssatzung oder einer Außenbereichssatzung hinaus baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt, wird die Fläche bis zum Ende dieser Nutzung zugrunde gelegt.

Als Bebauung im Sinne der vorstehenden Regelungen gelten nicht untergeordnete Baulichkeiten wie z. B. Gartenhäuser, Schuppen, Ställe für die Geflügelhaltung für den Eigenverbrauch und dgl., anders aber bei Stellplätzen, Carports und Garagen. Für die vorstehenden Regelungen dient zur Abgrenzung der baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzten Grundstücksfläche eine Linie im gleichmäßigen Abstand von der Straße, dem Weg oder dem Platz ohne Rücksicht darauf, ob darin eine Abwasseranlage verlegt ist. Der Abstand wird

a) bei Grundstücken, die an die Straße, den Weg oder Platz angrenzen, von der Straßengrenze aus gemessen,

b) bei Grundstücken, die mit der Straße, dem Weg oder dem Platz nur durch eine Zuwegung verbunden sind, vom Ende der Zuwegung an gemessen,

c) bei Grundstücken, die so an einem Platz, einem Wendehammer oder in einer Lage zur Straße oder zum Weg liegen, dass eine Linie nach Buchst. a) oder b) nicht ermittelt werden kann, als Kreisbogen um den Mittelpunkt des Platzes gebildet,

d) bei Grundstücken, die nicht an die Straße, den Weg oder Platz angrenzen, von der nächsten zugewandten Grundstücksseite aus gemessen.

2. Liegt ein Grundstück nicht im Geltungsbereich einer Satzung im Sinne von § 8 Abs. 2 Nr. 1, aber im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB), wird die Grundstücksfläche, die baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt wird oder genutzt werden kann, in vollem Umfang berücksichtigt (Vervielfältiger 1,0).

   Als Fläche in diesem Sinne gilt die Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 50 m (Tiefenbegrenzungsregelung).

   Ist das Grundstück über die Tiefenbegrenzungsregelung hinaus baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt, wird die Fläche bis zum Ende dieser Nutzung zugrunde gelegt. Eine übergreifende Nutzung wird nur berücksichtigt, wenn die bauliche Anlage oder die Nutzung nicht schon von einer anderen Tiefenbegrenzungsregelung erfasst ist oder es sich um einen einheitlichen Baukörper handelt. Als Bebauung im Sinne der vorstehenden Regelungen gelten nicht untergeordnete Baulichkeiten wie z. B. Gartenhäuser, Schuppen, Ställe für die Geflügelhaltung für den Eigenverbrauch und dgl., anders aber bei Stellplätzen, Carports und Garagen.

   Für die vorstehenden Regelungen dient zur Abgrenzung der baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzten Grundstücksfläche eine Linie im gleichmäßigen Abstand von der Straße, dem Weg oder dem Platz ohne Rücksicht darauf, ob darin eine Abwasseranlage verlegt ist. Der Abstand wird

a) bei Grundstücken, die an die Straße, den Weg oder Platz angrenzen, von der Straßengrenze aus gemessen,

b) bei Grundstücken, die mit der Straße, dem Weg oder dem Platz nur durch eine Zuwegung verbunden sind, vom Ende der Zuwegung an gemessen,

c) bei Grundstücken, die so an einem Platz, einem Wendehammer oder in einer Lage zur Straße oder zum Weg liegen, dass eine Linie nach Buchst. a) oder b) nicht ermittelt werden kann, als Kreisbogen um den Mittelpunkt des Platzes gebildet,

d) bei Grundstücken, die nicht an die Straße, den Weg oder Platz angrenzen, von der nächsten zugewandten Grundstücksseite aus gemessen.

3. Für bebaute Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird als Grundstücksfläche die mit baulichen Anlagen, die angeschlossen oder anschließbar sind, überbaute Fläche vervielfältigt mit 5,0. Der angeschlossene, unbebaute und gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise genutzte Teil von Grundstücken im Außenbereich wird zusätzlich berücksichtigt. Höchstens wird die tatsächliche Grundstücksfläche berücksichtigt. Die nach Satz 1 ermittelte Fläche wird den baulichen Anlagen derart zugeordnet, dass ihre Grenzen jeweils im gleichen Abstand von den Außenwänden der baulichen Anlagen verlaufen (Umgriffsfläche); bei einer Überschreitung der Grundstücksgrenze durch diese Zuordnung und soweit Flächen nach Satz 2 dabei überdeckt würden, erfolgt eine gleichmäßige Flächenergänzung auf den anderen Seiten. Sätze 1 bis 4 gelten für unbebaute Grundstücke im Außenbereich, die anschließbar sind, weil sie früher bebaut waren und nach § 35 BauGB wieder bebaubar sind, entsprechend. Als mit baulichen Anlagen überbaute Fläche gilt die Fläche, die früher auf dem Grundstück überbaut war.

(3) Für die Ermittlung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die nach Absatz 2 ermittelte Grundstücksfläche

1. Vervielfacht mit:

a) 1,00 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss,
b) 1,25 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
c) 1,50 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
d) 1,75 bei einer Bebaubarkeit mit vier Vollgeschossen,

2. Für Grundstücke, die von einem Bebauungsplan oder einem Bebauungsplanentwurf, der die Voraussetzungen des § 33 BauGB erfüllt, erfasst sind, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse wie folgt:

a) Ist die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt, aus der höchstzulässigen Zahl der Vollgeschosse.

b) Sind nur Baumassenzahlen festgesetzt, gilt die tatsächliche Zahl der Vollgeschosse.

c) Ist nur die zulässige Gebäudehöhe festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die höchstzulässige Höhe geteilt durch 2,3 m, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen kaufmännisch auf- oder abgerundet werden.

Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden, ist diese zugrunde zu legen; das gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten wird.

3. Für Grundstücke oder Grundstücksteile, soweit sie von einem Bebauungsplan nicht erfasst sind oder für Grundstücke oder Grundstücksteile, für die ein Bebauungsplan die Zahl der Vollgeschosse, die Baumassenzahl oder die Höhe der baulichen Anlagen nicht festsetzt, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse

a) bei bebauten Grundstücken aus der Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse;

b) bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken aus der Zahl der auf den Grundstücken zulässigen Vollgeschosse unter Berücksichtigung der auf Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Zahl der Vollgeschosse;

c) bei Kirchengrundstücken sowie Grundstücken, auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise genutzt werden können, wird ein Vollgeschoss zugrunde gelegt;

d) bei Grundstücken, auf denen Garagen, Carports, Stellplätze, Kioske, Tankstellen, Pumpstationen und ähnliche bauliche Anlagen zulässig oder vorhanden sind, wird die tatsächlich vorhandenen Zahl der Geschosse, mindestens ein Vollgeschoss, zugrunde gelegt.

4. Vollgeschosse im Sinne dieser Satzung sind nur Vollgeschosse im Sinne der Landesbauordnung. Soweit in einem Gebäude, das dem dauernden Aufenthalt von Menschen dient, die vorhandenen Geschosse alle nicht die Voraussetzungen der Landesbauordnung erfüllen, wird ein Vollgeschoss angesetzt.

5. bei Grundstücken, bei denen die Bebauung auf Grund ihrer Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat oder die nur in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Art genutzt werden können, insbesondere Festplätze und Sportplätze, wird anstelle eines Faktors nach Ziffer 1. die anrechenbare Grundstücksfläche mit dem Faktor 0,25 gewichtet.

(4) Überbaute Flächen von baulichen Anlagen oder selbstständigen Teilen von baulichen Anlagen auf angeschlossenen Grundstücken im Außenbereich (Abs. 2 Ziffer 3.), die ihrerseits nicht angeschlossen sind und nach der Art ihrer Nutzung auch keinen Anschlussbedarf haben oder nicht angeschlossen werden dürfen, bleiben bei der Festsetzung und Erhebung des Beitrages unberücksichtigt.

II. Anschlussbeitrag für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

(5) Der Anschlussbeitrag für die Niederschlagswasserbeseitigungseinrichtung wird als nutzungsbezogener Flächenbeitrag berechnet und erhoben. Bei der Ermittlung des nutzungsbezogenen Flächenbeitrages wird die Grundstücksfläche mit der Grundflächenzahl (GRZ) vervielfacht.

(6) Für die Ermittlung der Grundstücksfläche gilt Absatz 2.

(7) Als Grundflächenzahl nach Absatz 5 gilt

1. soweit ein Bebauungsplan besteht oder die Grundstücksfläche in einem Gebiet liegt, für das ein Bebauungsplanentwurf die Voraussetzungen des § 33 BauGB erfüllt, die darin festgesetzte höchstzulässige Grundflächenzahl,

2. soweit kein Bebauungsplan besteht oder in einem Bebauungsplan bzw. einem Bebauungsplanentwurf nach § 33 BauGB eine Grundflächenzahl nicht bestimmt ist, die in der näheren Umgebung rechtlich zulässige (§ 34 BauGB) Grundflächenzahl nach der jeweils gültigen Baunutzungsverordnung (BauNVO),

3. die Grundflächenzahl der tatsächlich vorhandenen Bebauung, wenn die Grundflächenzahl, die sich nach den Ziffern 1 und 2 ergibt, überschritten wird,

4. für selbstständige Garagen- und Einstellplatzgrundstücke 1,0,

5. für Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) sowie bei Friedhofsgrundstücken, Dauer-Kleingartenanlagen, Schwimmbädern, Festplätze und Sportplätze 0,2.

6. Die Gebietseinordnung gemäß Ziffer 2 richtet sich für Grundstücke,

    a) die im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes oder eines Bebauungsplanentwurfs nach § 33 BauGB liegen, nach der Festsetzung im Bebauungsplan oder im Bebauungsplanentwurf,

    b) die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles liegen (§ 34 BauGB) nach der vorhandenen Bebauung in der näheren Umgebung.

§ 9
Beitragspflichtige

(1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheides Eigentümer des Grundstücks oder zur Nutzung am Grundstück dinglich Berechtigter ist. Mehrere Beitragspflichtige sind Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

(2) Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück oder dem dinglichen Recht (Erbbaurecht) und im Falle des Abs. (1) Satz 2 auf dem Wohnungs- und Teileigentum.

§ 10
Entstehung des Beitragsanspruchs

(1) Der Beitragsanspruch für die Abwasserbeseitigung entsteht mit der betriebsfertigen Herstellung und Anschaffung der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen vor dem Grundstück einschließlich des ersten Grundstücksanschlusses bei Anliegergrundstücken bis zum zu entwässernden Grundstück, bei Hinterliegergrundstücken bis zur Grenze des trennenden oder vermittelnden Grundstücks mit der Straße, dem Weg oder Platz in der die Abwasseranlagen verlegt sind. Soweit ein Beitragsanspruch nach dem Satz 1 noch nicht entstanden ist, entsteht er spätestens mit dem tatsächlichen Anschluss. Mittelbare Anschlüsse (z. B. über bestehende Grundstücksanschlüsse) stehen dem unmittelbaren Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen gleich.

(2) Im Falle des § 7 Abs. 2 entsteht der Beitragsanspruch mit dem Anschluss, frühestens jedoch mit der Genehmigung des Anschlusses durch die Gemeinde.

(3) In den Fällen des § 8 Abs. 4 entstehen die Beitragsansprüche für die bei der Festsetzung und Erhebung nicht berücksichtigten Flächen mit dem tatsächlichen Anschluss.

§ 11
Vorauszahlungen

Auf Beiträge können bis zur Höhe des voraussichtlichen Beitrages Vorauszahlungen gefordert werden, sobald mit der Ausführung einer Maßnahme begonnen wird. § 9 gilt für die Vorauszahlungspflichtigen entsprechend. Eine geleistete Vorauszahlung wird bei der Erhebung des endgültigen Beitrages gegenüber dem Schuldner des endgültigen Beitrages verrechnet.

§ 12
Veranlagung, Fälligkeit

Der Abwasserbeitrag und die Vorauszahlung werden durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach der Bekanntgabe des Bescheides fällig. Bei der Festsetzung und Erhebung von Vorauszahlungen können längere Fristen bestimmt werden.

§ 13
Ablösung

Vor Entstehung der Beitragspflicht kann der Beitragsanspruch im Ganzen durch Vertrag zwischen dem künftigen Beitragspflichtigen und der Gemeinde in Höhe des voraussichtlich entstehenden Anspruches abgelöst werden. Für die Berechnung des Ablösebetrages gelten die Bestimmungen dieser Satzung. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Durch die Zahlung des Ablösungsbetrages ist die Beitragspflicht abgegolten.

§ 14
Beitragssätze

(1) Der Beitragssatz für die Herstellung und Anschaffung der zentralen öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung beträgt 5,47 Euro/m² anrechenbare Grundstücksfläche.

(2) Der Beitragssatz für die Herstellung und Anschaffung der zentralen öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungseinrichtung beträgt 9,83 Euro/m² anrechenbare Grundstücksfläche.

III. Abschnitt: Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

§ 15
Grundsätze der Gebührenerhebung

(1) Für die Vorhaltung und die Inanspruchnahme (Benutzung) der öffentlichen zentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen und für die nach dem Abwasserabgabengesetz in der jeweils gültigen Fassung zu entrichtende Abwasserabgabe werden Schmutzwassergebühren nach Maßgabe der folgenden Vorschriften erhoben.

(2) Schmutzwassergebühren werden als Grundgebühren für das Vorhalten der jederzeitigen Leistungsbereitschaft für die Grundstücke, die an die öffentlichen zentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen angeschlossen sind, und als Zusatzgebühren für die Grundstücke, die in die öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen einleiten oder in diese entwässern, erhoben.

(3) In die Gebührenkalkulation gehen neben den Kosten für die eigenen Anlagen der Gemeinde auch laufende Kosten für die Nutzung von Anlagen Dritter, deren die Gemeinde sich zur Abwasserbeseitigung bedient, die Abschreibungen aus Baukostenzuschüssen für Anlagen Dritter (§ 5 Abs. 1 Satz 2) und Abschreibungen für die der Gemeinde unentgeltlich übertragenen Abwasserbeseitigungsanlagen, insbesondere aufgrund von Erschließungsverträgen, ein.

§ 16
Grundgebührenmaßstab für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

(1) Die Grundgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung wird nach einem die Vorhaltung berücksichtigenden Maßstab erhoben.

(2) Die Grundgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung wird für jeden Anschluss an die Abwasseranlage erhoben. Sind mehrere Gebäude mit nur einem Anschluss angeschlossen, so ist die Grundgebühr für jedes Gebäude zu entrichten. Das gleiche gilt, wenn mehrere Grundstücke mit nur einem Anschluss angeschlossen sind.

§ 17
Zusatzgebührenmaßstab für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

(1) Die Zusatzgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung wird nach einem der tatsächlichen Inanspruchnahme berücksichtigenden Maßstab erhoben.

(2) Maßstab für die Gebühr ist die Abwassermenge, die in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen gelangt. Berechnungseinheit für die Gebühr ist 1 m^3 Abwasser.

(3) Als in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlagen gelangt gelten

1. die dem Grundstück aus öffentlichen oder privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte und durch Wasserzähler ermittelte Wassermenge,

2. die auf dem Grundstück gewonnene und dem Grundstück sonst zugeführte Wassermenge,

3. die tatsächlich eingeleitete Abwassermenge, insbesondere soweit eine Abwassermesseinrichtung besteht.

(4) Hat ein Wasserzähler oder eine Abwassermesseinrichtung nicht richtig oder überhaupt nicht angezeigt, so wird die Wasser- bzw. Abwassermenge von der Gemeinde unter Zugrundelegung des Verbrauchs bzw. der Einleitungsmenge des Vorjahres und Berücksichtigung der begründeten Angaben des Gebührenpflichtigen geschätzt. Die gemessene Wassermenge gilt auch dann als Gebührenbemessungsgrundlage, wenn sie ungenutzt (etwa durch schadhafte Rohre, offen stehende Zapfstellen oder Rohrbrüche hinter dem Wasserzähler) verloren gegangen ist. Ergibt sich bei einer Zählerprüfung, dass der Wasserzähler über die nach der Eichordnung zulässigen Verkehrsfehlergrenzen hinaus falsch anzeigt, oder ist der Zähler stehen geblieben, so schätzt die Gemeinde den Wasserverbrauch gemäß § 162 Abgabenordnung.

(5) Die Wassermenge nach Abs. 3 Nr. 1, die aus privaten Wasserversorgungsanlagen entnommen wurde und die Wassermenge nach Abs. 3 Nr. 2 hat der Gebührenpflichtige der Gemeinde für den Bemessungszeitraum bis zum 10. Tage, der auf das Ende des Bemessungszeitraumes folgt, anzuzeigen. Sie ist durch Wasserzähler nachzuweisen, die der Gebührenpflichtige auf seine Kosten einbauen muss. Die Wasserzähler müssen den Bestimmungen des Eichgesetzes entsprechen. Wenn die Gemeinde auf solche Messeinrichtungen verzichtet, kann sie als Nachweis über die Wassermengen prüfbare Unterlagen verlangen. Die Gemeinde ist in den Fällen des Abs. 3 berechtigt, die Wassermengen zu schätzen, wenn diese auf andere Weise nicht ermittelt werden können.

(6) Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasseranlagen gelangt sind, sind durch geeichte und frostsichere Wasserzähler nachzuweisen, die der Gebührenpflichtige auf seine Kosten selbst eingebaut oder durch einen Fachbetrieb installieren lässt. Dieser Zähler ist auf seine Kosten zu betreiben und zu unterhalten.

Dabei sind die Regeln der Technik, insbesondere der DIN 1988 (Technische Regeln für Trinkwasserinstallation) in der jeweils gültigen Fassung, einzuhalten. Die Messeinrichtungen müssen so eingebaut werden, dass sie jederzeit zu Kontrollzwecken eingesehen werden können.

Der Gebührenpflichtige ist verpflichtet, der Gemeinde unter Angabe der Zählernummer, des Eichdatums, der Angaben zum Objekt, des Einbautages und des Zählerstandes den Einbau schriftlich anzuzeigen. Dies gilt auch für den Fall eines Zählerwechsels oder Zähleraustausches.

Die Gemeinde hat das Recht der jederzeitigen Kontrolle der Installation sowie des Zählerbetriebes. Die Wasserzähler müssen ständig den jeweiligen Bestimmungen des Eichgesetzes auf Kosten des Gebührenpflichtigen entsprechen. Die Kosten auch einer eventuellen Nacheichung trägt der Gebührenpflichtige. Wenn die Gemeinde ausnahmsweise und schriftlich auf solche Messeinrichtungen (Abzugszähler) verzichtet oder verzichtet hat, dann kann sie jederzeit als Nachweis über die Wassermengen prüfbare Unterlagen verlangen.

Die geeichten und frostsicheren Wasserzähler zur Messung nicht eingeleiteter Wassermengen sind an einer Stelle fest einzubauen oder anzubringen, an der die Wahrscheinlichkeit besteht, dass dahinter kein Wasser entnommen werden kann, das in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen eingeleitet wird. Die Gemeinde kann nach Anhörung des Gebührenpflichtigen auf dessen Kosten entsprechende Gutachten anfordern.

Von dem Abzug sind ausgeschlossen:

a) das hauswirtschaftlich genutzte Wasser,

b) das zur Speisung von Heizungsanlagen verbrauchte Wasser und

c) das für Schwimmbecken verwendete Wasser, ausgenommen hiervon sind portable Pools

Der Nachweis der in Autowaschanlagen, Bäckereien, Schlachtereien usw. verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen ist für die jeweilige Anlage durch ein Einzelgutachten auf Kosten des Antragstellers von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen zu führen. Nach Überprüfung des Gutachtens durch die Gemeinde erfolgt die Festsetzung der prozentualen Verlustmenge unter Zugrundelegung der Jahresfrischwassermenge für die Anlage. Neu-, Aus- oder Umbau der Anlage sowie Umstellungen des Wasserverbrauches oder der Grundstücksentwässerungsanlagen sind der Gemeinde innerhalb eines Monats mitzuteilen und erfordern die Vorlage eines neuen Gutachtens.

Zuviel erhobene Gebühren sind zu verrechnen oder zu erstatten. Ein Abzug der Wassermengen erfolgt nicht, wenn

- die Zählerdaten nicht rechtzeitig schriftlich der Gemeinde mitgeteilt werden,

- die Eichfrist des Zählers abgelaufen ist,

- die sonstigen in Absatz 6 aufgeführten Bestimmungen nicht eingehalten oder nachgewiesen worden sind.

(7) Ist der Einbau von Wasserzählern wegen der baulichen Gegebenheiten oder aus sonstigen Gründen nicht zumutbar, wird bei der Gebührenberechnung mindestens eine Abwassermenge von 40 m³/Jahr je Person zugrunde gelegt.
.
(8) Ist die Gebührenabrechnung infolge eines nachgewiesenen und vom Gebührenpflichtigen unverschuldeten Wasserrohrbruches erhöht, ist auf Antrag eine teilweise Erstattung der Gebühren möglich. Der Nachweis des Wasserrohrbruches hat durch überprüfbare Rechnungen über die Reparatur oder Anerkenntnis einer Versicherung zu erfolgen. Die Gebühren werden anhand der durchschnittlichen Verbrauchsmenge des Vorjahres bzw. der letzten drei Vorjahre errechnet; der Differenzbetrag wird erstattet.

§ 18
Erhebungszeitraum

(1) Erhebungszeitraum für die Schmutzwassergebühren und Leistungszeitraum für die Abnahme des Abwassers ist der 01.10. bis 30.09. eines jeden Jahres.

§ 19
Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht für die Grundgebühr besteht, sobald und solange das Grundstück an die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung angeschlossen ist und der zentralen öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung von dem Grundstück Abwasser zugeführt wird.

(2) Die Gebührenpflicht für Zusatzgebühren besteht, sobald das Grundstück an die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung angeschlossen ist und der zentralen öffentlichen Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung von dem Grundstück Abwasser zugeführt wird.

§ 20
Entstehung, Änderung und Beendigung der Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Inanspruchnahme, für Grundgebühren am 01. Oktober jeden Jahres; für Zusatzgebühren durch die Einleitung von Abwasser. Die Abrechnung entstandener Ansprüche erfolgt jährlich (§ 18); vierteljährlich werden Vorauszahlungen erhoben (§ 21).

(2) Im Falle eines Eigentumswechsels ist der neue Grundstückseigentümer vom Beginn des Monats an gebührenpflichtig, der dem Monat der Rechtsänderung folgt. Der bisherige Eigentümer ist gesamtschuldnerisch für die Zahlung der Gebühren verantwortlich, die bis zum Zeitpunkt entstanden sind, zu dem die Gemeinde Kenntnis von dem Eigentumswechsel erhält. Für sonstige Gebührenpflichtige gilt dies entsprechend.

(3) Die Gebührenpflicht endet, sobald der Grundstücksanschluss beseitigt wird oder die Zuführung von Abwasser endet bzw. die Grundstücksabwasseranlage außer Betrieb genommen und dieses der Gemeinde schriftlich mitgeteilt wird. Endet die Gebührenpflicht im Laufe eines Monats, so werden die Benutzungsgebühren bis zum Ablauf des Monats erhoben, in dem die Veränderung erfolgt.

§ 21
Vorauszahlungen

(1) Ab Beginn des Erhebungszeitraumes werden von der Gemeinde Vorauszahlungen auf die Gebühren verlangt. Die Höhe richtet sich nach der voraussichtlichen Gebühr für das laufende Jahr.

(2) Vorauszahlungen nach Absatz 1 Satz 2 sind in gleichen Teilbeträgen jeweils am 15.11, 15.02., 15.05. und 15.08. fällig und zu leisten.

(3) Die Höhe der Vorauszahlungen wird durch Bescheid nach den Berechnungsdaten des Vorjahres festgesetzt. Wird im Laufe des Kalenderjahres festgestellt, dass sich Veranlagungsdaten gegenüber dem Vorjahr wesentlich verändert haben oder kann der Eintritt solcher Veränderungen vom Gebührenpflichtigen glaubhaft gemacht werden, so werden die Vorauszahlungen auf Antrag angeglichen.

(4) Entsteht die Gebührenpflicht erstmalig im Laufe eines Erhebungszeitraumes, so wird für Vorauszahlungen von den Grundstücksverhältnissen bei Entstehen der Gebührenpflicht ausgegangen bzw. wird von der Gemeinde eine Schätzung der Abwassermengen vorgenommen.

§ 22
Gebührenschuldner

(1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des angeschlossenen Grundstücks, bei Wohnungs- oder Teileigentum der Wohnungs- oder Teileigentümer. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers gebührenpflichtig. Die Wohnungs- und Teileigentümer einer Eigentümergemeinschaft sind Gesamtschuldner der auf ihr gemeinschaftliches Grundstück entfallenden Gebühren. Miteigentümer oder mehrere aus dem gleichen Grund dinglich Berechtigte sind Gesamtschuldner. Daneben ist auch derjenige Gebührenschuldner, der tatsächlich Abwasser oder Fremdwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen einleitet. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

(2) Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Pflichtigen über. Wenn der bisherige Gebührenpflichtige die Mitteilung über den Wechsel versäumt, so schuldet er die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Gemeinde entfallen, neben dem neuen Pflichtigen.

(3) Die Gebühr ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück oder dem Erbbaurecht und im Falle des Wohnungs- und Teileigentum auf dem Wohnungs- und Teileigentum.

§ 23
Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und einen Monat nach der Bekanntgabe des Bescheides fällig; § 20 Abs. 2 bleibt unberührt. Das gleiche gilt für die Erhebung von Vorauszahlungen. Sofern sich aufgrund der Vorauszahlungen eine Überzahlung gegenüber der festgesetzten Gebühren ergibt, erfolgt eine Verrechnung bzw. Erstattung. Die Gebühren und die Vorauszahlungen können zusammen mit anderen Abgaben und/oder Geldleistungen angefordert werden.

(2) Erlischt die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so endet damit der Erhebungszeitraum im Sinne des § 18 dieser Satzung. Die Gemeinde wird danach unverzüglich die Festsetzung der Benutzungsgebühr nach Maßgabe des vorstehenden Absatzes vornehmen.

(3) Soweit sich die Gemeinde bei der Erhebung und Einziehung der Gebühren eines Dritten bedient, kann sie sich die zur Gebührenfestsetzung und/oder Gebührenerhebung erforderlichen Berechnungsgrundlage (z. B. Name, Anschrift, Verbrauchsdaten) von dem Dritten mitteilen bzw. auf Datenträgern übermitteln lassen. Das Gleiche gilt für die Weitergabe der genannten Daten an den von ihr beauftragten Dritten. Dies gilt auch bei der Erhebung von Vorauszahlungen.

(4) Ein Dritter unterliegt den gleichen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und Anforderungen wie die Gemeinde.

§ 24
Gebührensätze

(1) Die Grundgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung beträgt

7,00 EUR/Monat

(2) Die Zusatzgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung beträgt

3,01 €/m³ Schmutzwasser.

IV. Abschnitt: Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung

§ 25
Grundsatz der dezentralen Abwasserbeseitigung

Die Verpflichtung zur Beseitigung der in den Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben anfallenden Abwässer, einschließlich der Abfuhr des Klärschlamms, ist dem Zweckverband Abwasserverband Sandesneben übertragen. Insoweit gelten die Bestimmungen der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstückabwasseranlagen im Bereich des Zweckverbandes Abwasserverband Sandesneben (Abwasseranlagensatzung) und die Verbandssatzung des Zweckverbandes „Abwasserverband Sandesneben“ in den jeweils geltenden Fassungen.

V. Abschnitt: Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

§ 26
Grundsätze für die Gebührenerhebung

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Niederschlagswasseranlagen und für eine dafür nach dem Abwasserabgabengesetz zu entrichtende Abwasserabgabe werden Gebühren erhoben als Niederschlagswassergebühr für die Grundstücke, die an die öffentlichen zentralen Niederschlagsanlagen angeschlossen sind oder in diese entwässern.

§ 27
Gebührenmaßstab für die Niederschlagswasserbeseitigung

(1) Die Niederschlagswassergebühr wird nach der Niederschlagswassermenge bemessen, die auf dem an die öffentlichen Niederschlagswasseranlagen angeschlossenen Grundstück anfällt und eingeleitet wird.

(2) Maßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die bebaute und/oder befestigte Grundstücksfläche („einleitende Fläche“) in Quadratmetern, von der aus Niederschlagswasser direkt (unmittelbar über den Grundstücksanschluss) oder indirekt (z. B. mittelbar über Straßen, Wege, Einfahrten, Gräben) in die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage gelangt. Unter einer befestigten Fläche ist jede Veränderung der natürlichen Bodenoberfläche zu verstehen, die zu einer Verdichtung führt. Je 20 m² so ermittelte Fläche ist eine Berechnungseinheit (Maßstabseinheit: BE). Flächen werden jeweils auf volle 20 m² aufgerundet.

(4) Der Gebührenpflichtige hat der Gemeinde auf deren Aufforderung binnen eines Monats den Umfang der bebauten und/oder befestigten Fläche („Berechnungsgrundlagen“) schriftlich mitzuteilen. Änderungen des Umfangs der bebauten und/oder befestigten Grundstücksfläche hat der Gebührenpflichtige der Gemeinde auch ohne Aufforderung innerhalb eines Monats nach Eintritt der Änderung schriftlich mitzuteilen. Die Auskunfts- und Mitwirkungspflichten beziehen sich auf die Größen, die Befestigungsarten, die Nutzungsarten aller Teilflächen der Grundstücke sowie auf die Art der Ableitung und Verwendung des Niederschlagswassers von diesen Teilflächen.

(5) Kommt der Gebührenpflichtige seiner Mitteilungspflicht nach Abs. 4 nicht oder nicht fristgemäß nach oder liegen keine geeigneten Angaben oder Unterlagen vor, so kann die Gemeinde die für die Gebührenbemessung erforderlichen Angaben schätzen.

(6) Für Flächen, deren Niederschlagswasserabfluss entsprechend den wasserrechtlichen Vorschriften dauerhaft in ein natürliches oder naturnahes oberirdisches Gewässer eingeleitet wird oder nachweislich entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik dauerhaft auf dem Grundstück versickert, verregnet oder verrieselt, entfällt die Niederschlagswassergebühr. Als anerkannte Regel der Technik gelten insbesondere die Regelwerke der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA). Bei Versickerungsanlagen mit Überlauf an die öffentliche Niederschlagswasseranlage wird die volle Niederschlagswassergebühr berechnet.

(7) Für Niederschlagswasser, welches der häuslichen Nutzung (z.B. WC) zugeführt wird und das in die Schmutzwasserbeseitigungsanlagen gelangt, wird eine Schmutzwassergebühr gem. § 24 erhoben.

(8) Wird durch das Aufstellen von Regenwassertonnen bzw. Regenauffangbehältern ganz oder teilweise verhindert, dass Regenwasser von einem Grundstück aus in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt und ist eine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang nicht erteilt worden, so entsteht hieraus kein Anspruch auf völlige oder teilweise Freistellung von der Niederschlagswassergebühr.

(9) Ist auf dem Grundstück eine genehmigte private Einrichtung (Niederschlagswassernutzungs- bzw. Versickerungsanlage mit (Not)-Überlauf in die öffentlichen Niederschlagswasseranlagen vorhanden, so wird die sich aus der versiegelten Fläche ergebende Zusatzgebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung auf 10 von Hundert reduziert. Voraussetzung ist ein Mindestfassungsvolumen von 2,0 m³ je 100 m² angeschlossener Fläche. Für Muldenversickerungsanlagen mit mindestens einer Größe von einem Zehntel der angeschlossenen Fläche entfällt die Zusatzgebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung.

§ 28
Gebührenmaßstab für die Fremdwasserbeseitigung

(1) Die Fremdwassergebühr wird nach der Wassermenge in Kubikmetern bemessen, die auf dem an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossenen Grundstück anfällt und eingeleitet wird oder zufällig bzw. bewusst, z. B. über eine schadhafte Grundstücksentwässerungsanlage, in die öffentlichen Abwasseranlagen hineingelangt.

(2) Bei Einleitung oder Hineingelangen von Wasser aus Hausdrainagen werden die nach den § 27 ermittelten Flächen, von denen Niederschlagswasser in die öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen gelangt, um 50 v. H. erhöht.

(3) Wird einem Grundstückseigentümer die Einleitung von Sickerwasser aus Flächendrainagen in die öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen genehmigt, wird die drainierte Fläche mit einem Abflussbeiwert von 0,20 als befestigte Fläche gemäß § 27 berücksichtigt.

§ 29
Gebührensätze

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung einschließlich der Einleitung oder einem Hineingelangen von Wasser aus Haus- und Flächendrainagen beträgt die Niederschlagswassergebühr 10,44 € je Berechnungseinheit pro Jahr.

§ 30
Gebührenpflicht und entsprechend anwendbare Bestimmungen

(1) Die Gebührenpflicht entsteht, sobald das Grundstück an die zentrale öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung angeschlossen ist und der zentralen öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung von dem Grundstück Niederschlagswasser und/oder Fremdwasser zugeführt wird oder in die Abwasseranlagen hineingelangt.

(2) §§ 18, 20, 21, 22, 23 gelten entsprechend.

VI. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 31
Auskunfts-, Anzeige- und Duldungspflicht

Die Grundstückseigentümer, die Abgabenpflichtigen und Kostenerstattungspflichtigen haben der Gemeinde kostenfrei jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Abgaben und Kostenerstattungen nach dieser Satzung erforderlich ist und die für die Veranlagung notwendigen Unterlagen vorzulegen. Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist der Gemeinde sowohl vom Veräußerer als auch vom Erwerber innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Abgaben beeinflussen (z. B. grundstückseigene Brunnen, Wasserzuführungen, Wasser- oder Abwassermessvorrichtungen), so hat der Abgaben- oder Kostenerstattungspflichtige dies unverzüglich der Gemeinde schriftlich anzuzeigen; dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden. Bedienstete oder Beauftragte der Gemeinde dürfen nach Maßgabe der Abgabenordnung (AO) Grundstücke betreten, um Bemessungsgrundlagen für die Abgabenerhebung und Kostenerstattung festzustellen oder zu überprüfen; die Abgaben- und Kostenerstattungspflichtigen haben dies kostenlos zu ermöglichen und dabei Hilfe zu leisten.

§ 32
Datenverarbeitung

(1) Zur Ermittlung der Abgaben- und Kostenerstattungspflichten und zur Berechnung, Festsetzung und Erhebung der Abgaben und Geltendmachung von Kostenerstattungen im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Verwendung der erforderlichen personenbezogenen und grundstücksbezogenen Daten zulässig.

(2) Soweit die Gemeinde sich bei der öffentlichen Wasserversorgung eines Dritten bedient oder im Entsorgungsgebiet die öffentliche Wasserversorgung durch einen Dritten erfolgt, ist die Gemeinde berechtigt, sich die zur Feststellung der Abgaben und Kostenerstattungen und zur Festsetzung der Abgaben und Kostenerstattungen nach dieser Satzung erforderlichen personenbezogenen und grundstücksbezogenen Daten und Wasserverbrauchsdaten von diesen Dritten mitteilen zu lassen und diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung und Geltendmachung von Kostenerstattungsbeträge nach dieser Satzung weiterzuverarbeiten.

(3) Die Gemeinde ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Abgaben- und Kostenerstattungspflichtigen und von nach den Absätzen 1, 2 und 4 anfallenden Daten ein Verzeichnis der Abgaben- und Kostenerstattungspflichtigen mit den für die Abgaben- und Kostenerstattungserhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung und Geltendmachung der Kostenerstattung nach dieser Satzung zu verwenden und weiterzuverarbeiten. Der Einsatz technikunterstützter Informationsverarbeitung ist zulässig.

(4) Die Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung sowie der Vorschriften des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz – LDSG) in den jeweils geltenden Fassungen.

Zur Ermittlung der Verpflichteten und Berechtigten nach dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten durch die Gemeinde zulässig:

1. Name, Vorname(n), Anschrift des/der Berechtigten oder Verpflichteten

2. Name und Anschrift eines evtl. Handlungs- oder Zustellbevollmächtigten

3. Name und Anschrift des/der Erbbauberechtigten

4. Für mögliche Erstattungen die Bankverbindung von Nr. 1. bis 3.

5. Grundstücksgröße

6. Bezeichnung im Grundbuch (Flurstücksnummer, Flur, Gemarkung, Grundbuchblattnummer)

7. Wohnungs- und Teileigentumsanteil

8. Lage des Grundstücks nach straßenmäßiger Zuordnung

9. die überbaute und befestigte Grundstücksfläche

10. die Lage der Grundstücksentwässerungseinrichtung insbesondere der Übergabeschächte

11. Zählerstände und Verbrauchsmengen sowie Zählernummern, der in § 17 Absätze 5 und 6 genannten Zähler

12. Weitere personenbezogene Daten, sofern dieses nach dieser Satzung erforderlich ist.

Die Erhebung der vorstehenden Daten erfolgt aus folgenden Registern, Dateien und Unterlagen:

1. Meldedatei der zuständigen Meldebehörde
2. Grundsteuerdatei der zuständigen Steuerabteilung
3. Grundbuch des zuständigen Amtsgerichts
4. Unterlagen aus der Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrechts
5. Unterlagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde
6. Gewerberegisterdatei der Gemeinde
7. Kanalkataster der Gemeinde
8. Daten der Katasterämter
9. Grundstückskaufverträge
10. Daten der Finanzämter

§ 33
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig entgegen

1. §§ 22 Abs. 2, 25, 30 Abs. 2 und 31 dieser Satzung eine Auskunft, die für die Festsetzung und Erhebung der Abgaben und Geltendmachung der Kostenerstattungen erforderlich ist, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt oder die für die Veranlagung notwendigen Unterlagen nicht vorlegt;

2. § 31 dieser Satzung die Ermittlungen der Gemeinde an Ort und Stelle nicht ermöglicht oder die erforderliche Hilfe nicht leistet.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu EUR 500,00 geahndet werden.

§ 34
Gesetze, Verordnungen, Satzungen, DIN-Normen und Arbeitsblätter

Die in dieser Satzung aufgeführten Gesetze, Verordnungen, Satzungen, DIN-Normen, Merkblätter, Arbeitsblätter und sonstige außerrechtliche Regelungen sind beim Amt Sandesneben-Nusse - Der Amtsvorsteher -, Am Amtsgraben 4, 23898 Sandesneben, auf Dauer archivmäßig hinterlegt und können bei Bedarf beim Amt während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

§ 35
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.10.2021 in Kraft.

Soweit Beitrags- und Gebührenansprüche bzw. Kostenerstattungsansprüche nach den bisher geltenden Satzungsregelungen entstanden sind, dürfen Abgaben- und Kostenpflichtige nicht ungünstiger gestellt werden, als nach den bisherigen Satzungsregelungen.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:

Klinkrade, den 14.09.2021

Gemeinde Klinkrade
Der 1. stellvertretende Bürgermeister

(Stöber)

Siegel

GEMEINDE KLINKRADE * KREIS HERZOGTUM LAUENBURG *

Berechnungen Beitragskalkulation

TreuKom GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Gutachten

über die

Ermittlung kostendeckender Anschlussbeitragssätze für die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Klinkrade

vom 29. September 2017

Auftrag: 15243

Exemplar: 2

Inhaltsverzeichnis Seite

1. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG 3
2. RECHTLICHE BESTIMMUNGEN 3
3. ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE 4
4. KALKULATIONSVERFAHREN 5
5. ERMITTLUNG INVESTITIONSAUFWAND 6
5.1. Beitragsfähiger Aufwand 6
5.2. Beitragsrelevanter Aufwand 8
6. BEMESSUNGSGRUNDLAGEN 11
6.1. Vorteilsbegriff 11
6.2. Vollgeschossmaßstab 11
6.3. Beitragsfähige Fläche 12
6.4. Beitragsrelevante Fläche 13
7. ERMITTLUNG DES KOSTENDECKENDEN BEITRAGSSATZES 15
8. ZUSAMMENFASSUNG 15

Anlagenverzeichnis

1 Ermittlung des Beitragsatzes für die Schmutzwasserbeseitigung

2 Ermittlung des Beitragsatzes für die Niederschlagswasserbeseitigung

3 Ermittlung der bisherigen Investitionen bis 31.12.2015

4 Ermittlung der zukünftigen Investitionen vom 01.01.2016 bis 31.12.2026

5 Ermittlung der zukünftigen Anlagenabgänge vom 01.01.2016 bis 31.12.2026

6 Finanzierungsbeiträge Dritter – öffentliche Zuschüsse

7 Ermittlung der beitragsrelevanten Flächen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

1. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Das Amt Sandesneben-Nusse erteilte uns im Namen der Gemeinde Klinkrade (im Folgenden auch: Gemeinde) den Auftrag für die Gemeinde Klinkrade eine Beitragskalkulation für die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung durchzuführen. Die Ergebnisse unserer Arbeiten fassen wir in diesem Gutachten zusammen.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten - auch im Verhältnis zu Dritten - die als Anlage beigefügten allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002.

2. RECHTLICHE BESTIMMUNGEN

Die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung wird als kostenrechnende Einrichtung im Einzelplan 7 des Gemeindehaushaltes Klinkrade geführt. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich geregelt. Die Kalkulation der Beiträge ist nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10. Januar 2005, in der Fassung vom 20. Oktober 2016 vorzunehmen.

Die gesetzliche Grundlage für die Erhebung von Beiträgen bildet § 8 KAG. Danach sind Gemeinden berechtigt, zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie für die Erneuerung der öffentlichen Einrichtung nach festen Verteilungsmaßstäben Beiträge von denjenigen Grundeigentümern zu erheben, denen hierdurch wirtschaftliche Vorteile erwachsen. Dabei können die Kosten, die entstehen, um ein Grundstück an die öffentliche Anlage anzuschließen in den Aufwand für die Herstellung der gesamten Einrichtung eingerechnet werden. Auftragsgemäß wurde von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht.

Die Kosten des Grundstücksanschlusses von der Sammlungsleitung bis zur Grundstücksgrenze sind damit im Wege des Kostenersatzes neben dem Anschlussbeitrag zu erheben.

Die derzeit geltende Beitrags- und Gebührensatzung vom 22. Dezember 1989 ist nicht Grundlage der vorliegenden Beitragskalkulation. Die Satzung wird auskunftsgemäß grundlegend überarbeitet und an die aktuellen Rechtsgrundsätze angepasst.

Die Erhebung von Beiträgen bietet den Kommunen den Vorteil einer relativ zeitnahen Refinanzierung der gemeindlichen Aufwendungen für die öffentliche Anlage. Dabei werden die Grundstückseigentümer entsprechend ihrem möglichen wirtschaftlichen Vorteil belastet.

Demgegenüber sind die Kosten für die laufende Instandsetzung und Unterhaltung der Einrichtung aus Benutzungsgebühren nach § 6 KAG zu decken.

3. ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Gemeinde Klinkrade betreibt seit Anfang der 90er Jahre zentrale Anlagen zur Abwasserbeseitigung überwiegend im Mischkanalsystem. 2008 kam das Erschließungsgebiet „Zur Freiweide" im Trennkanalsystem hinzu. Das Schmutz- und Niederschlagswasser (Mischsystem) wird der gemeindlichen Kläranlage zur Reinigung zugeführt.

Bis zum Ende des Planungshorizontes (31. Dezember 2026) sollen im Wesentlichen die Abdichtungen der Klärteiche und technische Anlagen auf der Kläranlage sowie die maschinelle Ausstattung der Pumpwerke erneuert werden. Des Weiteren ist 2017 die Erschließung des Bebauungsplangebietes 3 „Zum Wehrenteich" geplant. Die Ableitung des Schmutz- und Niederschlagswassers soll mittels Trennkanalisation erfolgen.

Im Gemeindegebiet Klinkrade bilden Gebiete, für die rechtskräftige Bebauungspläne aufgestellt worden sind, die beplanten Bereiche (§ 30 Baugesetzbuch). Grundstücke, die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Gebietes liegen und für die keine rechtskräftigen Bebauungspläne aufgestellt sind, bilden den unbeplanten Innenbereich (§ 34 Baugesetzbuch). Grundstücke, die außerhalb eines im Zusammenhang bebauten Gebiets liegen, werden dem Außenbereich (§ 35 Baugesetzbuch) zugerechnet.

4. KALKULATIONSVERFAHREN

Nach § 8 Abs. 3 KAG kann der beitragsfähige Aufwand nach den tatsächlichen Aufwendungen oder nach Einheitssätzen ermittelt werden. Bei leitungsgebundenen Einrichtungen ist es auch zulässig den durchschnittlichen Aufwand zu Grunde zu legen. Da die bisher angefallenen Kosten der Einrichtung bekannt und ordnungsgemäß dokumentiert sind, ist ein Rückgriff auf den durchschnittlichen Aufwand nicht erforderlich.

Gemäß § 8 Abs. 4 KAG kann der Aufwand auch für bestimmte Abschnitte einer Einrichtung ermittelt und abgerechnet werden. Daraus leiten sich nun folgende Ermittlungsmethoden ab:

- Methode der tatsächlich entstandenen Kosten
- Rechnungsperiodenkalkulation
- Globalkalkulation

Der Ermittlung nach der Methode der tatsächlich entstandenen Kosten liegt die Vorstellung vom Beitrag als Erstattung des tatsächlichen Investitionsaufwandes zu Grunde. Diese Aufwendungen lassen sich aber erst nach Abschluss der Gesamtmaßnahme ermitteln, so dass die praktische Anwendung für Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen, die i.d.R. laufend erweitert werden, eingeschränkt ist.

Die Rechnungsperiodenkalkulation folgt dem Gedanken, dass der durchschnittliche Aufwand für die Gesamtmaßnahme der Kalkulation zu Grunde gelegt werden kann. Dabei wird der Aufwand einer zeitlich abgegrenzten Rechnungsperiode stellvertretend für den in seiner endgültigen Höhe nicht verlässlich abzuschätzenden Aufwand bis zur Fertigstellung der Gesamtanlage angesetzt. Problematisch bei diesem Verfahren sind die Abgrenzung von Aufwand und die Zuordnung von Aufwendungen für die Zentralanlagen (Klärwerk) auf die einzelnen Rechnungsperioden. Die Zentralanlagen werden gewöhnlich zu Beginn der Maßnahme errichtet, so dass der Aufwand anteilig im Verhältnis der für die einzelnen Rechungsperioden ermittelten Beitragseinheiten aufgeteilt werden muss.

Die Globalkalkulation geht von der Einheit der Einrichtung aus, d.h. alle Berechnungen und Schätzungen sind auf den gesamten Zeitraum, also von Beginn bis zur Fer-

tigstellung der beitragsfähigen Gesamtmaßnahme, auszurichten. Damit sind für die Festlegung des Beitragssatzes die zurückliegenden Aufwendungen und Flächen bis zum Zeitpunkt der Beitragskalkulation und die zukünftigen Aufwendungen und Flächen bis zum Ende des Planungshorizonts in die Kalkulation einzubeziehen. Absprachegemäß haben wir für die vorliegende Beitragssatzermittlung das Verfahren der Globalkalkulation angewendet.

5. ERMITTLUNG INVESTITIONSAUFWAND

5.1. Beitragsfähiger Aufwand

Gemäß § 8 Abs. 1 KAG ist der Aufwand für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie für die Erneuerung der öffentlichen Einrichtung beitragsfähig. Dazu gehört auch der Wert der Grundstücke, die der Träger in die Maßnahme einbringt (§ 8 Abs. 3 KAG). Der Aufwand, der erforderlich ist, um ein Grundstück an die öffentliche Anlage anzuschließen, kann in die Kosten der Maßnahme einbezogen werden, über einen gesonderten Beitrag erhoben werden (§ 8 Abs. 2 KAG) oder gegen Kostenerstattung abgerechnet werden. Die Gemeinde wird zukünftig die Kosten des Grundstücksanschlusses im Wege der Kostenerstattung abrechnen. Absprachegemäß haben wir daher den Aufwand für die Grundstücksanschlüsse nicht in die Gesamtmaßnahme eingerechnet.

Die benötigten Unterlagen und Daten wurden uns vom wurden uns vom Amt Sandesneben-Nusse zur Verfügung gestellt. Die bis zum 31. Dezember 2016 aufgelaufenen historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten haben wir aus dem von uns für abgabenrechtliche Zwecke geführten Anlagennachweis der Abwasserbeseitigung abgeleitet und in die Kalkulation eingestellt (siehe **Anlage 3**).

Die vom Amt bis zum Ende des Planungshorizontes (31. Dezember 2026) prognostizierten Investitionen sind, so weit nicht schon in den Kostenplanungen des Amtes berücksichtigt, zu Marktpreisen 2016 zuzüglich einer jährlichen Kostensteigerung von 1,5 % bis zum jeweiligen Realisationsjahr bewertet (siehe **Anlage 4**).

Für die Abwasserentsorgung stellt sich der beitragsfähige Aufwand wie folgt dar:

beitragsfähiger Aufwand Schmutzwasser			
Anlagengruppe/ Maßnahme	Investitionen bis 31.12.2015 €	Investitionen ab 01.01.2016 €	Summe bis 31.12.2026 €
Bisherige Anlagen			
Kläranlage	391.013		391.013
Kanalnetz / Pumpwerke	1.243.260		1.243.260
	1.634.273	0	1.634.273
Zukünftige Aufwendungen			
Kläranlage		132.876	132.876
Pumpwerke		34.755	34.755
Kanalnetz		31.830	31.830
	0	199.461	199.461
Anlagenabgänge			
Kläranlage		96.950	96.950
Pumpwerke		27.726	27.726
Kanalnetz		0	0
	0	124.676	124.676
Gesamt	**1.634.273**	**74.785**	**1.709.058**

beitragsfähiger Aufwand Niederschlagswasser			
Anlagengruppe/ Maßnahme	Investitionen bis 31.12.2015 €	Investitionen ab 01.01.2016 €	Summe bis 31.12.2026 €
Bisherige Anlagen			
Kläranlage	103.029		103.029
Kanalnetz / Pumpwerke	435.047		435.047
	538.076	0	538.076
Zukünftige Aufwendungen			
Kläranlage		51.913	51.913
Kanalnetz		17.621	17.621
	0	69.534	69.534
Anlagenabgänge			
Kläranlage		36.605	36.605
Kanalnetz		0	0
	0	36.605	36.605
Gesamt	**538.076**	**32.929**	**571.005**

Bis zum Ende des Planungshorizonts (31. Dezember 2026) ermittelten wir für die Schmutz- bzw. Niederschlagswasserbeseitigung beitragsfähige Aufwendungen von 1.709.058 € bzw. 571.005 €.

5.2. Beitragsrelevanter Aufwand

Die Beitragskalkulation ist so anzulegen, dass die Summe der zu veranlagenden Beiträge die Summe der beitragsfähigen Aufwendungen deckt (Aufwandsdeckungsgebot), soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Leistungen und Zuschüsse Dritter endgültig finanziert sind (Aufwandsüberdeckungsverbot). Die Vorfinanzierung der Maßnahme durch die vorläufige Inanspruchnahme von Rücklagen, inneren Darlehen oder eine sonstige Kreditaufnahme stellt keine endgültige Finanzierung dar. Letztlich wird der beitragsrelevante Aufwand ermittelt, der über die Maßstabseinheiten umzulegen ist.

In der Gemeinde Klinkrade wird das Schmutz- und Niederschlagswasser überwiegend gemeinsam über Mischwasserkanäle der Kläranlage zugeführt. Nach dem Grundsatz der Erforderlichkeit sind bei der Ermittlung der Beitragssätze nur die antei-

ligen Anlagen einzubeziehen, die sich auf die Sammlung und Reinigung des Schmutzwassers oder Niederschlagswassers von den privaten Flächen beziehen.

Im Bereich einer Mischwasserkanalisation haben wir die Aufteilung der Sammlungsanlagen auf der Grundlage einer dreifachen Vergleichsrechnung vorgenommen. D.h. gedanklich muss der Mischwasserkanal unabhängig von der Inanspruchnahme in je einen Kanal zur Ableitung des Schmutzwassers, des Niederschlagswassers von den privaten Flächen und des Niederschlagswassers von den öffentlichen Flächen aufgeteilt werden.

Wir haben anhand von repräsentativen Kanalbaumaßnahmen in ländlichen Gebieten die durchschnittlichen Baupreise je Meter, getrennt nach Haltungen und Schächten, berechnet. Daraus leiteten wir gewichtete Kostenaufteilungsschlüssel ab. Von den Kosten entfallen danach auf die Ableitung von Schmutzwasser 55,48 %, von Niederschlagswasser von privaten Flächen 22,26 % und auf die Ableitung von Niederschlagswasser von öffentlichen Flächen 22,26 %.

Dementsprechend haben wir von den Mischwasserkanälen (bisherige Investitionen) der Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung privater Flächen 968.007 € bzw. 388.389 € zugeordnet. Die anteiligen Kosten für die Niederschlagswasserentsorgung öffentlicher Flächen haben wir ausgesondert (388.389 €).

Bei den Anlagen des Klärwerks führten wir eine leistungsorientierte Aufteilung auf Schmutz- und Niederschlagswasser durch. Hierzu haben wir zunächst diejenigen Anlagenteile des Klärwerks identifiziert, die infolge der Einleitung von Niederschlagswasser baulich verändert worden sind. So sind beispielsweise die Klärteiche deutlich größer dimensioniert, während sämtliche technischen Einrichtungen (E-Technik, Belüfter u.a.) von der Niederschlagswassereinleitung nur in sehr geringem Maße oder gar nicht betroffen sind.

Anschließend haben wir die größer dimensionierten Anlagenteile des Klärwerks auf der Grundlage der mutmaßlichen Schmutz und Mischwassereinleitungen im Verhältnis 4,3 % (nur Schmutzwasser aus Trennsystem) und 95,7 % (Mischwasser) aufgeteilt. In einem weiteren Schritt ermittelten wir die hydraulische Mehrbelastung durch

Niederschlagswassereinleitungen der betroffenen Anlagenteile (Klärteiche, Verbindende Rohrleitungen und Einlaufbauwerk).

Im Bereich der Klärteiche ergibt sich für die Aufteilung der Mischwassereinleitungen aus der Wechselwirkung von Sohlfläche, Betriebswasserspiegel und Stauspiegel für die Kostenaufteilung ein Verhältnis 41,9 % für Schmutzwasser und jeweils 29,0 % für Niederschlagswasser von den privaten und öffentlichen Flächen. Im Verhältnis zu den Gesamtbaukosten ergeben sich aufgrund der Einleitung von Niederschlagswasser in das Klärwerk 34,5 % bzw. 206.059 € höhere Baukosten, wovon 103.029 € (50,0 %) für die Niederschlagsentwässerung öffentlicher Flächen auszusondern waren (siehe **Anlage 3**).

Für den Bau des Klärwerks und der Mischwassersammlungsanlagen wurden in den Jahren 1990 bis 2005 insgesamt 737.421 € Zuschüsse vereinnahmt (siehe auch Anlage 4). Davon entfallen auf die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung privater Flächen 448.134 € bzw. 144.644 €.

Bis zum Ende des Planungshorizonts (31. Dezember 2026) wird mit keinen weiteren öffentlichen Zuschüssen gerechnet.

Der beitragsrelevante Aufwand ergibt sich danach wie folgt:

Beitragsrelevante Aufwendungen			
		Schmutz-wasser €	**Niederschlags-wasser** €
I	beitragsfähige Aufwendungen		
	Kläranlage	433.968	118.337
	Sammlungsanlagen	1.275.090	452.668
		1.709.058	571.005
II.	Abzugskapital:		
	öffentliche Zuschüsse	448.134	144.644
	frei	0	0
		448.134	144.644
III.	**beitragsrelevante Aufwendungen**	**1.260.924**	**426.361**

Die in die Kalkulation einzustellenden beitragsrelevanten Aufwendungen betragen für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung 1.260.924 € bzw. 426.361 €.

6. BEMESSUNGSGRUNDLAGEN

6.1. Vorteilsbegriff

Voraussetzung für das Entstehen der Beitragspflicht ist, dass den Grundstückseigentümern aus der Erschließung die Möglichkeit eines wirtschaftlichen Vorteils erwächst. Dieser Vorteil entsteht immer dann, wenn durch die Herstellung der öffentlichen Anlagen die Anschlussmöglichkeit solcher Grundstücke geschaffen wird, die auf die Erschließung angewiesen sind. Denn erst durch die Möglichkeit des Anschlusses wird in der Regel die bauliche Nutzung des Grundstücks ermöglicht. Im Unterschied zur Benutzungsgebühr kommt es dabei nicht auf die tatsächliche Benutzung der öffentlichen Anlage an.

Der Bemessung des Vorteils liegt das abgabenrechtliche Äquivalenzprinzip zugrunde, wonach kein Missverhältnis zwischen der öffentlichen Leistung und der dafür als Gegenleistung zu entrichtenden Abgabe bestehen darf. Für die Umlage des beitragsrelevanten Aufwands der Anlage kommt es dabei auf das Verhältnis der unterschiedlich zu bewertenden Vorteile der Beitragspflichtigen untereinander an.

Diese Vorteile werden in der Regel durch einen Wahrscheinlichkeitsmaßstab erfasst, der sicherstellen muss, dass diejenigen Grundstücke, die in Bezug auf die Maßstabskriterien mit gleichartigen Vorteilen ausgestattet sind, mit etwa gleich hohen Beiträgen belastet werden. Die Anwendung eines Wirklichkeitsmaßstabes, der den Vorteil eines jeden einzelnen Grundstücks ermittelt, würde einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedingen.

6.2. Vollgeschossmaßstab

Als Verteilungsmaßstab von der aktuellen Rechtsprechung anerkannt und gebräuchlich sind der Geschossflächenmaßstab und der Vollgeschossmaßstab. Der Geschossflächenmaßstab stellt auf die baurechtlich zulässige Geschossfläche und damit auf die bauliche Ausnutzbarkeit eines Grundstücks ab. Der beitragsrelevante Vorteil ist umso größer, je größer die Geschossfläche ist. Da die Zugrundelegung des Ge-

schossflächenmaßstabs einen hohen Ermittlungsaufwand bedingt, haben wir absprachegemäß der Beitragskalkulation den Vollgeschossmaßstab zugrunde gelegt.

Der Vollgeschossmaßstab geht unter Wahrscheinlichkeitsgesichtspunkten davon aus, dass mit zunehmender Zahl der Vollgeschosse auch der Gebrauchs- und Nutzwert eines Grundstücks steigt. Der Beitrag ergibt sich aus der Multiplikation der beitragsrelevanten Grundstücksfläche mit einem je nach der zulässigen Vollgeschosszahl gestaffelten Nutzungsfaktor. Der Maßstab zeichnet sich durch seine Praktikabilität, Transparenz und gute Vermittelbarkeit gegenüber den Vorteilsnehmern aus.

6.3. Beitragsfähige Fläche

In beplanten Gebieten ist grundsätzlich die gesamte Grundstücksfläche als beitragsfähige Fläche zu berücksichtigen, da sie grundsätzlich in vollem Umfang der baulichen Nutzung zugänglich ist.

Im unbeplanten Innenbereich haben wir bei Grundstücken, die über eine bauliche Tiefe von 50 Metern ab Straßenfront hinausgehen die Regelung zur Tiefenbegrenzung gemäß § 8 Abs. 2 der Beitrags- und Gebührensatzung angewendet. Die Tiefenbegrenzung beruht auf der Erwägung, dass Grundstücke im unbeplanten Innenbereich nur bis zu einer bestimmten Tiefe bebaubar sind. Eine darüber hinausgehende Tiefe bringt keinen höheren Vorteil mit sich (Urteil des OVG Schleswig vom 26. Mai 1999 – 2 K 23/97). Die Begrenzung auf 50 m spiegelt die vorgefundene ortsübliche Tiefe der baulichen Nutzung in der Gemeinde Klinkrade wider.

Soweit jedoch bei einzelnen Grundstücken die vorhandene bauliche Nutzung über die Tiefenbegrenzung hinausgeht, haben wir die Erschließungswirkung bzw. die zu Grunde zu legende Fläche entsprechend der tatsächlichen baulichen Nutzung ausgedehnt.

Bei bebauten Grundstücken im Außenbereich berücksichtigten wir nur die überbaute Fläche, vervielfältigt mit dem Faktor fünf.

Für Grundstücke in Sonderbereichen (Dauerkleingärten, Sportplätze) setzten wir die Grundstücksfläche mit 50 v.H. an.

Zur Ermittlung der beitragsfähigen Flächen griffen wir auf das Allgemeine Liegenschaftsbuch, Flächennutzungs-, Lage- und Bebauungspläne zurück. Die sich aus den prognostizierten Erschließungsgebieten ergebenden Grundstücksflächen wurden uns von der Verwaltung aufgegeben.

Insgesamt ergaben sich beitragsfähige Flächen für die Schmutzwasserbeseitigung von 226.656 m² und für die Niederschlagswasserbeseitigung von 216.825 m².

6.4. Beitragsrelevante Fläche

Die beitragsrelevante Fläche für die Schmutzwasserentsorgung ergibt sich nach dem Vollgeschossmaßstab aus der mit Nutzungsfaktoren entsprechend der Zahl der Vollgeschosse gewichteten beitragsfähigen Fläche.

Bei der Ermittlung der Flächen haben wir, je nach Art der Nutzung, folgende Faktorreihen zugrunde gelegt:

Nutzungsfaktoren		
Bebaubarkeit	Gewerbe / Industrie	übrige Gebiete
ein Vollgeschoss	1,00	1,00
zwei Vollgeschosse	1,40	1,25
drei Vollgeschosse	1,80	1,50
vier Vollgeschosse	2,20	1,75
für jedes weitere Vollgeschoss erhöht sich die Vervielfachungszahl um	0,40	0,25

Grundstücke in beplanten Gebieten wurden mit der im Bebauungsplan höchstmöglichen Zahl der Vollgeschosse angesetzt. Sofern die tatsächliche Vollgeschosszahl über der im Plan festgesetzten Zahl lag, wurde diese zu Grunde gelegt.

Im unbeplanten Innenbereich haben wir die Zahl der Geschosse bei bebauten Grundstücken nach der tatsächlichen Bebauung angesetzt. Bei unbebauten Grundstücken leiteten wir die Vollgeschoßzahl aus der Umgebungsbebauung ab.

Grundstücke im Außenbereich berücksichtigten wir mit der tatsächlichen Bebauung.

Die mögliche bzw. die tatsächlich vorhandene Zahl der Geschosse in den einzelnen Bereichen entnahmen wir aus den Bebauungsplänen oder wurden uns von der Verwaltung mitgeteilt.

Für die Niederschlagswasserentsorgung ergibt sich die beitragsrelevante Fläche nach dem Grundflächenmaßstab aus der mit der Grundflächenzahl entsprechend der Art der Nutzung gewichteten beitragsfähigen Fläche.

Soweit Grundstücke in beplanten Gebieten liegen, wurden die im Bebauungsplan festgesetzten höchstzulässigen Grundflächenzahlen angesetzt. Für die Grundstücke im unbeplanten Innenbereich und im Außenbereich setzten wir entsprechend der Nutzung vergleichbare Grundflächenzahlen an. Dabei wurden uns die Nutzungsarten für die einzelnen Bereiche vom Bauamt aufgegeben.

Die Grundstücksflächen stellen sich danach wie folgt dar:

Darstellung der Bemessungseinheiten				
	Schmutzwasser		**Niederschlagswasser**	
Bereiche/ Maßnahme	beitragsfähige Fläche m²	beitragsrelevante Fläche m²	beitragsfähige Fläche m²	beitragsrelevante Fläche m²
Bisherige Bereiche (bis 31.12.2015):				
beplanter Innenbereich	17.948	17.948	17.028	3.406
unbeplanter Innenbereich	186.564	192.352	186.564	37.311
Sonderbereiche	3.228	1.614	3.228	646
Außenbereiche	11.216	10.779	2.305	461
	218.956	222.693	209.125	41.824
Zukünftige Bereiche	7.700	7.700	7.700	1.540
Gesamt	**226.656**	**230.393**	**216.825**	**43.364**

Unter Berücksichtigung der Verteilungsmaßstäbe „Vollgeschossigkeit" für die Schmutzwasserbeseitigung und „Grundfläche" für die Niederschlagswasserbeseitigung ergeben sich in die Kalkulation einzustellende beitragsrelevante Flächen von 230.393 m² bzw. 43.364 m². Einen Einzelnachweis der Flächen enthält **Anlage 7**.

7. ERMITTLUNG DES KOSTENDECKENDEN BEITRAGSSATZES

Nach Ermittlung des beitragsrelevanten Aufwands und Division durch die beitragsrelevante Fläche ergibt sich der Beitragssatz wie folgt:

Ermittlung Beitragssätze			Schmutz-wasser	Niederschlags-wasser
1.	Beitragsrelevante Aufwendungen	€	1.260.924	426.361
2.	Beitragsrelevante Fläche	m²	230.393	43.364
3.	Höchstmöglicher Beitragssatz	**€/m²**	**5,47**	**9,83**

Es errechnen sich für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung höchstmögliche Beitragssätze von 5,47 €/m² bzw. 9,83 €/m² anrechenbare Grundstücksfläche (siehe **Anlagen 1 und 2**).

Daneben kommen die tatsächlichen Kosten des Grundstücksanschlusses zur Abrechnung.

8. ZUSAMMENFASSUNG

Auftragsgemäß haben wir für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Klinkrade kostendeckende Beitragssätze kalkuliert. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, der dazu ergangenen Ausführungsanweisung und der einschlägigen Rechtsprechung beträgt der

Beitragssatz Schmutzwasserbeseitigung	**5,47 €/m²**
Beitragssatz Niederschlagswasserbeseitigung	**9,83 €/m²**

Wir empfehlen, die vorstehenden Beitragssätze in die neu zu fassende Beitrags- und Gebührensatzung zu übernehmen.

Bendestorf, den 29. September 2017

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Höppner
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Ermittlung des Anschlussbeitragssatzes für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Klinkrade

I	**Beitragsrelevante Flächen**	m²
+	Bebauungsplangebiete	17.948
+	Unbeplanter Innenbereich	192.352
+	Grundstücke im Außenbereich	10.779
+	Sonderbereiche	1.614
+	zukünftige Bereiche	7.700
=	Summe	230.393
II	**Umlagefähiger Aufwand**	€
+	Aufwendungen bis zum 31.12.2015	1.634.273
+	Aufwendungen vom 01.01.2016 bis 31.12.2025	199.461
-	Anlagenabgänge vom 01.01.2016 bis 31.12.2025	-124.676
=	Summe	1.709.058
III	**Abzugskapital**	€
+	öffentliche Zuschüsse	448.134
+	frei	0
=	Summe	448.134
IV	**maximal möglicher Beitragssatz**	
+	umlagefähiger Aufwand	1.709.058
-	Abzugskapital	-448.134
=	beitragsrelevanter Aufwand	1.260.924
./.	beitragsrelevante Fläche in m²	230.393
=	**höchstmöglicher Beitragssatz je m² anrechenbare Grundstücksfläche**	**€/m²** **5,47**

Ermittlung der bisherigen Investitionen zum 31.12.2015 nach Kostenträgern

Anlagengruppe	Grunddaten: Gesamt		Schmutzwasser direkt		Mischwasser / Umlage: Summe MW		Mischwasser / Umlage: Schmutzwasser		Mischwasser / Umlage: Niederschlagswasser private Flächen		Mischwasser / Umlage: Niederschlagswasser öff.Flächen		Niederschlagswasser direkt: private Flächen		Niederschlagswasser direkt: öff. Flächen	
	Anteil relativ	AK/HK €	Anteil relativ	AK/HK €	Anteil relativ	AK/HK €	Anteil relativ	AK/HK €	Anteil relativ	AK/HK €	Anteil relativ	AK/HK €	Anteil relativ	AK/HK €	Anteil relativ	AK/HK €
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
Kläranlage																
Grundstück	100,0%	17.782,73	100,00%	17.782,73	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Außenanlagen	100,0%	152.336,97	100,00%	152.336,97	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Baulicher Teil	100,0%	370.853,29	4,30%	15.946,69	95,70%	354.906,60	41,94%	148.847,82	29,03%	103.029,39	29,03%	103.029,39	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Maschineller Teil	100,0%	32.799,26	100,00%	32.799,26	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Elektrotech. Teil	100,0%	23.299,40	100,00%	23.299,40	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Summe	100,0%	597.071,65	40,56%	242.165,05	59,44%	354.906,60	24,93%	148.847,82	17,26%	103.029,39	17,26%	103.029,39	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Haltungen und Schächte																
Mischwasser	100,0%	1.744.786,08	0,00%	0,00	100,00%	1.744.786,08	55,48%	968.007,32	22,26%	388.389,38	22,26%	388.389,38	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Schmutzwasser	100,0%	181.519,50	100,00%	181.519,50	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Niederschlagsw.	100,0%	57.665,45	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	50,00%	28.832,73	50,00%	28.832,72
Summe	100,0%	1.983.971,03	9,15%	181.519,50	87,94%	1.744.786,08	48,79%	968.007,32	19,58%	388.389,38	19,58%	388.389,38	1,45%	28.832,73	1,45%	28.832,72
Sonstige Anlagen																
Pumpwerk SW	100,0%	93.733,76	100,00%	93.733,76	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00
Regenrückhaltebecl	100,0%	35.649,72	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00	50,00%	17.824,86	50,00%	17.824,86
Summe	100,0%	129.383,48	16,23%	93.733,76	80,49%	0,00	41,94%	0,00	29,03%	0,00	29,03%	0,00	1,64%	17.824,86	1,64%	17.824,86
Gesamt	100,0%	2.710.426,16	19,09%	517.418,31	77,47%	2.099.692,68	41,21%	1.116.855,14	18,13%	491.418,77	18,13%	491.418,77	1,72%	46.657,59	1,72%	46.657,58

Ermittlung des Anteils Mischwasser an Klärwerkseinleitung gesamt

I. Verhältnis Kanallängen

	Länge m	Verhältnis
Schmutzwasserkanäle	438	10,8%
Mischwasserkanäle	4.045	100,0%

II. Anteil Mischwasser an Gesamteinleitung

	Verhältnis Kanallängen	Äquivalenzziffer	gewichtete Inanspruchnahme	Kürzung	Anteile Inanspruchnahme
Schmutzwasserkanäle	10,8%	41,9%	4,5%	-4,5%	4,3%
Mischwasserkanäle					
Schmutzwasser	100,0%	41,9%	41,9%	-4,5%	40,1%
Regenwasser	100,0%	58,1%	58,1%	-4,5%	55,6%
			100,0%		**95,7%**
Summe Anteile			104,5%		100,0%

Zusammenfassung

I. Schmutzwasser

SW direkt	517.418,31
SW aus Mischwasser	1.116.855,14
	1.634.273,45

II. Niederschlagswasser private Flächen

NW direkt	46.657,59
NW aus Mischwasser	491.418,77
	538.076,36

III. Niederschlagswasser öffentliche Flächen (nicht Bestandteil des NW-Beitrages)

NW direkt	46.657,58
NW aus Mischwasser	491.418,77
	538.076,35

Ermittlung der zukünftgen Investitionen vom 01.01.2017 bis 31.12.2026

Grunddaten	Anschaffungs- / Herstellungskosten												Kostenträger		
Bezeichnung/ Lage (01)	2016 € (02)	2017 € (03)	2018 € (04)	2019 € (05)	2020 € (06)	2021 € (07)	2022 € (08)	2023 € (09)	2024 € (10)	2025 € (11)	2026 € (12)	Summe € (13)	SW € (14)	NW priv. € (15)	NW öff. € (16)
Anlagenzugänge															
Klärteiche															
Bauliche Ausstattung	0	0	0	0	0	0	30.070	0	0	58.885	0	88.955	44.477	22.239	22.239
Abdichtung Klärteiche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	102.219	0	102.219	42.881	29.674	29.664
Wendelbelüfter	0	0	29.980	0	0	0	0	0	0	0	0	29.980	29.980	0	0
Elektrotechn. Ausstattung	0	0	10.508	0	0	0	5.030	0	0	0	0	15.538	15.538	0	0
	0	0	40.488	0	0	0	35.100	0	0	161.104	0	236.692	132.876	51.913	51.903
Pumpwerke															
Pumpen	0	14.210	1.957	0	0	0	11.262	0	0	0	0	27.429	27.429	0	0
Steuerungsanlagen	0	0	0	0	0	0	7.326	0	0	0	0	7.326	7.326	0	0
	0	14.210	1.957	0	0	0	18.588	0	0	0	0	34.755	34.755	0	0
B-Plan 3 Zum Wehrenteich															
SW-Hauptkanäle	0	31.830	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31.830	31.830	0	0
NW-Hauptkanäle	0	35.241	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35.241	0	17.621	17.620
	0	67.071	0	0	0	0	0	0	0	0	0	67.071	31.830	17.621	17.620
SUMME Anlagenzugänge	0	81.281	42.445	0	0	0	53.688	0	0	161.104	0	338.518	199.461	69.534	69.523

Ermittlung der zukünftgen Anlagenabgänge vom 01.01.2016 bis 31.12.2026

Grunddaten	Anschaffungs- / Herstellungskosten												Kostenträger		
Bezeichnung/ Lage (01)	2016 € (02)	2017 € (03)	2018 € (04)	2019 € (05)	2020 € (06)	2021 € (07)	2022 € (08)	2023 € (09)	2024 € (10)	2025 € (11)	2026 € (12)	Summe € (13)	SW € (14)	NW priv. € (15)	NW öff. € (16)
Anlagenabgänge															
Kläranlage															
Bauliche Ausstattung	0	0	0	0	0	0	22.000	0	0	41.247	0	63.247	31.623	15.812	15.812
Abdichtung Klärteiche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	71.627	0	71.627	30.048	20.793	20.786
Wendelbelüfter	0	0	23.315	0	0	0	0	0	0	0	0	23.315	23.315	0	0
Elektrotechn. Ausstattung	0	0	8.254	0	0	0	3.710	0	0	0	0	11.964	11.964	0	0
	0	0	31.569	0	0	0	25.710	0	0	112.874	0	170.153	96.950	36.605	36.598
Pumpwerke - SW															
Pumpen	0	11.200	1.522	0	0	0	9.085	0	0	0	0	21.807	21.807	0	0
Steuerungsanlagen	0	0	0	0	0	0	5.919	0	0	0	0	5.919	5.919	0	0
	0	11.200	1.522	0	0	0	15.004	0	0	0	0	27.726	27.726	0	0
Sammlungsanlagen															
Mischwasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schmutzwasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederschlagswasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME Anlagenabgänge	0	11.200	33.091	0	0	0	40.714	0	0	112.874	0	197.879	124.676	36.605	36.598

15243 Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung Klinkrade

Finanzierungsbeiträge Dritter - öffentliche Zuschüsse

Jahr	Summe	Abwasserreinigung			Abwassersammlung					
		Schmutz-wasser	Regenwasser		Mischwasser			Schmutz-wasser	Regenwasser	
			private. Fl.	öffentl. Fl.	SW	RW priv. Fl.	RW öff. Fl.		priv. Fl.	öff. Fl.
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1990	81.806,71	15.287,95	1.804,70	1.804,70	28.264,22	14.132,11	14.132,11	6.380,92	0,00	0,00
1991	234.805,68	43.880,26	5.179,93	5.179,93	81.125,36	40.562,68	40.562,68	18.314,84	0,00	0,00
1992	210.294,35	39.299,59	4.639,20	4.639,20	72.656,70	36.328,35	36.328,35	16.402,96	0,00	0,00
1993	133.958,48	25.034,03	2.955,19	2.955,19	46.282,65	23.141,33	23.141,33	10.448,76	0,00	0,00
1994	30.933,17	5.780,76	682,40	682,40	10.687,41	5.343,70	5.343,71	2.412,79	0,00	0,00
1995	5.087,35	950,72	112,23	112,23	1.757,68	878,84	878,84	396,81	0,00	0,00
1996	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1997	5.112,92	955,50	112,79	112,79	1.766,51	883,26	883,26	398,81	0,00	0,00
1998	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1999	36.813,02	6.879,58	812,11	812,11	12.718,90	6.359,45	6.359,45	2.871,42	0,00	0,00
2000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2003	-7.681,61	-6.212,51	-734,55	-734,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2004	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2005	6.291,42	0,00	0,00	0,00	2.900,35	1.450,17	1.450,17	490,73	0,00	0,00
2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2024	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2025	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2026	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	737.421,49	131.855,88	15.564,00	15.564,00	258.159,78	129.079,89	129.079,90	58.118,04	0,00	0,00

Zusammenfassung Kostenträger

SW	448.133,70
RW priv. Fl.	144.643,89
RW öff. Fl.	144.643,90
	737.421,49

Bisherige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser										Sonder-bereich		Außenbereich			Innenbereich			beitragsfähige Fläche		
															unbeplant		beplant			
lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück				Flurstücks-teilgröße	Faktor	Summe Flächen	überbaute Flächen	Vervielfältigungsfaktor	Summe Flächen	Fläche innerhalb Tiefenbegrenzung		Fläche	vor Fläche	Schmutz-wasser	Niederschlags-wasser
					Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück	272.349	div.	3.228	2.385	5,0	11.216	186.564		17.948	218.956	218.956	209.125
1		a	Klein Klinkrade	1	1	1			3.147			175	5,00	875				875	875	o.A.
2		a	Klein Klinkrade	3	1	2			2.299			136	5,00	680				680	680	o.A.
3		a	Klein Klinkrade	5	1	3			608			104	5,00	520				520	520	o.A.
4		a	Klein Klinkrade	7	1	4			2.701			279	5,00	1.395				1.395	1.395	o.A.
5		a	Klein Klinkrade	9	1	5			2.806			279	5,00	1.395				1.395	1.395	o.A.
6		a	Klein Klinkrade	11	1	6			4.068			323	5,00	1.615				1.615	1.615	o.A.
7		a	Klein Klinkrade	15	1	8			1.491			440	5,00	1.491				1.491	1.491	o.A.
8		a	Klein Klinkrade	17	1	10	1		3.141			188	5,00	940				940	940	o.A.
9		u	Zum Wehrenteich	9	3	7	1		1.876						T	1.525		1.525	1.525	1.525
10		u	Zum Wehrenteich	13	3	7	4		1.510							1.510		1.510	1.510	1.510
11		u	Zum Wehrenteich	19	3	7	9		1.506							1.506		1.506	1.506	1.506
12		u	Zum Wehrenteich	25	3	7	11		1.384						T	1.175		1.175	1.175	1.175
13		u	Zum Wehrenteich	23	3	7	12		1.298						T	1.125		1.125	1.125	1.125
14		u	Zum Wehrenteich	21	3	7	13		1.245						T	1.163		1.163	1.163	1.163
15		u	Kehrwieder	6	3	7	15		1.203							1.203		1.203	1.203	1.203
16		u	Kehrwieder	12	3	7	17		981						T	863		863	863	863
17		u	Kehrwieder	10	3	7	18		1.271						T	1.200		1.200	1.200	1.200
18		u	Kehrwieder	8	3	7	19		1.248							1.248		1.248	1.248	1.248
19		u	Kehrwieder	16	3	7	22		1.472						T	1.200		1.200	1.200	1.200
20		u	Kehrwieder	3	3	7	27		776							776		776	776	776
21	1	b	Kehrwieder	3	3	7	27		420								420	420	420	420
22		u	Kehrwieder	1	3	7	28		1.224							1.224		1.224	1.224	1.224
23		u	Kehrwieder	9	3	7	30		1.207							1.207		1.207	1.207	1.207
24		u	Kehrwieder	7	3	7	31		1.198						T	1.126		1.126	1.126	1.126
25		u	Kehrwieder	13	3	7	33		1.182							1.182		1.182	1.182	1.182
26		u	Kehrwieder	11	3	7	34		1.158							1.158		1.158	1.158	1.158
27		u	Zum Wehrenteich	17	3	7	35		934							934		934	934	934
28		u	Zum Wehrenteich	15	3	7	36		918							918		918	918	918
29		u	Kehrwieder	2	3	7	38		762							762		762	762	762
30		u	Kehrwieder	4	3	7	42		752							752		752	752	752
31		u	Kehrwieder	14	3	7	43		1.377						T	1.050		1.050	1.050	1.050
32	1	b	Zur Freiweide	4	3	7	44		580								580	580	580	580
33		u	Kehrwieder	5	3	7	45		622							622		622	622	622
34	1	b	Zur Freiweide	6	3	7	46		704								704	704	704	704
35	1	b	Zur Freiweide	8	3	7	47		833								833	833	833	833
36	1	b	Zur Freiweide	10	3	7	48		828								828	828	828	828
37	1	b	Zur Freiweide	11	3	7	52		827								827	827	827	827
38	1	b	Zur Freiweide	1	3	7	56		920								920	920	920	o.A.
39	1	b	Zur Freiweide	7	3	7	57		1.153								1.153	1.153	1.153	1.153
40	1	b	Zur Freiweide	9	3	7	58		747								747	747	747	747
41	1	b	Zur Freiweide	5a	3	7	61		396								396	396	396	396
42	1	b	Zur Freiweide	5	3	7	62		406								406	406	406	406
43	1	b	Zur Freiweide	3a	3	7	63		408								408	408	408	408
44	1	b	Zur Freiweide	3	3	7	64		406								406	406	406	406
45		u	Mönkenweg	10	3	55	4		1.365							1.365		1.365	1.365	1.365
46		u	Mönkenweg	10	3	55	4		2.112						T	1.755		1.755	1.755	1.755
47		u	Mönkenweg	13	3	57	2		1.091							1.091		1.091	1.091	1.091
48	1	b	Zur Freiweide	13	3	58			836								836	836	836	836
49		u	Mönkenweg	15	3	62	6		1.118							1.118		1.118	1.118	1.118
50		u	Mönkenweg	17	3	62	12		1.171							1.171		1.171	1.171	1.171
51		a	Mönkenweg	19	3	62	13		1.597			110	5,00	550				550	550	550

Bisherige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser

lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück	Flurstücks-teilgröße	Sonder-bereich Faktor	Summe Flächen	Außenbereich überbaute Flächen	Vervielfältigungsfaktor	Summe Flächen	Innenbereich unbeplant Fläche innerhalb Tiefenbegrenzung	beplant Fläche	beitragsfähige Fläche vor Fläche	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
									272.349	div.	3.228	2.385	5,0	11.216	186.564	17.948	218.956	218.956	209.125
52		s			3	63	2		6.456	0,50	3.228						3.228	3.228	3.228
53		u	Zum Kleverberg	6	3	63	4		2.127						T 1.026		1.026	1.026	1.026
54		u	Zum Kleverberg	16 + 16a	3	63	5		839						839		839	839	839
55		u	Zum Kleverberg	14 + 14a	3	63	6		840						840		840	840	840
56		u	Zum Kleverberg	12 + 12a	3	63	7		839						839		839	839	839
57		u	Zum Kleverberg	10	3	63	8		842						842		842	842	842
58		u	Zum Kleverberg	8	3	63	9		840						840		840	840	840
59		u	Zum Wehrenteich	7	3	64	2		1.148						T 900		900	900	900
60		u	Zum Wehrenteich	5	3	64	3		977						T 750		750	750	750
61		u	Zum Wehrenteich	3	3	64	6		867						867		867	867	867
62		u	Zum Wehrenteich	3a	3	64	7		836						836		836	836	836
63		u	Zum Wehrenteich	1	3	64	10		858						858		858	858	858
64		u	Zum Kleverberg	9	3	67	1		876						876		876	876	876
65		u	Zum Kleverberg	5a	3	68	7		999						999		999	999	999
66		u	Zum Kleverberg	7a	3	68	8		1.169						1.169		1.169	1.169	1.169
67		u	Zum Kleverberg	7	3	68	9		1.100						1.100		1.100	1.100	1.100
68		u	Zum Kleverberg	13	3	71	3		536						536		536	536	536
69		u	Zum Wehrenteich	3a	3	83	5		10						10		10	10	10
70	2	b	Am Sportplatz	1	3	97			766							766	766	766	766
71	2	b	Am Sportplatz	3	3	98			868							868	868	868	868
72	2	b	Am Sportplatz	5	3	99			835							835	835	835	835
73	2	b	Am Sportplatz	16	3	100			835							835	835	835	835
74	2	b	Am Sportplatz	14	3	101			812							812	812	812	812
75	2	b	Am Sportplatz	12	3	102			841							841	841	841	841
76	2	b	Am Sportplatz	10	3	103			809							809	809	809	809
77	2	b	Am Sportplatz	8	3	104			753							753	753	753	753
78	2	b	Am Sportplatz	6	3	105			673							673	673	673	673
79	2	b	Am Sportplatz	4	3	106			676							676	676	676	676
80	2	b	Am Sportplatz	2	3	107			616							616	616	616	616
81		u	Zum Kleverberg	11 + 11a	3	123	71		938						938		938	938	938
82		u	Zum Kleverberg	13	3	135	71		1.032						1.032		1.032	1.032	1.032
83		u	Meiereiweg	13	4	1	2		649						T 600		600	600	600
84		u	Meiereiweg	13	4	1	3		180						180		180	180	180
85		u	Meiereiweg	13	4	2	1		451						451		451	451	451
86		u	Meiereiweg	13	4	2	2		685						685		685	685	685
87		u	Meiereiweg		4	2	3		652						652		652	652	652
88		u	Meiereiweg	15	4	3	1		451						451		451	451	451
89		u	Meiereiweg	17	4	3	2		1.331						1.331		1.331	1.331	1.331
90		u	Meiereiweg	19	4	4			979						979		979	979	979
91		u	Meiereiweg	21	4	5			707						707		707	707	707
92		u	Meiereiweg	23	4	7			396						396		396	396	396
93		u	Meiereiweg	23	4	8			431						431		431	431	431
94		u	Meiereiweg	18	4	10	2		46						46		46	46	46
95		u	Meiereiweg	20a; 22	4	12	2		1.917						T 1.316		1.316	1.316	1.316
96		u	Meiereiweg	18	4	13	2		561						561		561	561	561
97		u	Meiereiweg	+ 16a +	4	14	1		2.862						2.862		2.862	2.862	2.862
98		u	Meiereiweg	14	4	15			1.859						T 1.140		1.140	1.140	1.140
99		u	Dorfstraße	1	4	17			6.537						T 5.187		5.187	5.187	5.187
100		u	Dorfstraße	5; 7	4	19			6.134						T 5.475		5.475	5.475	5.475
101		u	Dorfstraße	13	4	24			825						T 680		680	680	680
102		u	Dorfstraße	15	4	25			1.164						T 1.001		1.001	1.001	1.001

Bisherige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser										Sonder-bereich		Außenbereich			Innenbereich		beitragsfähige Fläche		
															unbeplant	beplant			
lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück	Flurstücks-teilgröße	Faktor	Summe Flächen	überbaute Flächen	Vervielfältigungsfaktor	Summe Flächen	Fläche innerhalb Tiefenbegrenzung	Fläche	vor Fläche	Schmutz-wasser	Niederschlags-wasser
									272.349	div.	3.228	2.385	5,0	11.216	186.564	17.948	218.956	218.956	209.125
103		u	Dorfstraße	17	4	26	2		1.184						T 1.125		1.125	1.125	1.125
104		u	Dorfstraße	19	4	27	2		891						891		891	891	891
105		u	Dorfstraße	21	4	28	2		720						720		720	720	720
106		u	Dorfstraße	23	4	29			871						871		871	871	871
107		u	Dorfstraße	36	4	30	2		804						804		804	804	804
108		u	Dorfstraße	38	4	30	5		805						805		805	805	805
109		u	Dorfstraße	32	4	31			7.002						T 3.004		3.004	3.004	3.004
110		u	Dorfstraße	28	4	33	1		1.327						T 885		885	885	885
111		u	Dorfstraße	30	4	33	2		1.481						1.481		1.481	1.481	1.481
112		u	Dorfstraße	24	4	34			8.553						T 4.184		4.184	4.184	4.184
113		u	Dorfstraße	26	4	35			1.109						T 750		750	750	750
114		u	Dorfstraße		4	37			999						999		999	999	999
115		u	Dorfstraße	20	4	38	3		679						679		679	679	679
116		u	Dorfstraße	18	4	38	4		5.270						T 2.450		2.450	2.450	2.450
117		u	Dorfstraße	18	4	38	5		1.148						T 530		530	530	530
118		u	Dorfstraße	20	4	38	7		864						864		864	864	864
119		u	Dorfstraße	18a	4	39			275						275		275	275	275
120		u	Dorfstraße	18a	4	40			2.486						T 1.946		1.946	1.946	1.946
121		u	Dorfstraße	14	4	41			6.270						T 4.176		4.176	4.176	4.176
122		u	Dorfstraße	) + 10a;	4	43			8.415						T 5.050		5.050	5.050	5.050
123		u	Dorfstraße	8	4	44			2.232						T 1.693		1.693	1.693	1.693
124		u	Dorfstraße	6	4	45			3.322						T 3.022		3.022	3.022	3.022
125		u	Dorfstraße	4	4	46	2		1.519						1.519		1.519	1.519	1.519
126		u	Dorfstraße	2 + 2a; 1	4	48			1.765						1.765		1.765	1.765	1.765
127		u	Dorfstraße	2 + 2a; 1	4	48		1 von 2	2.656						2.656		2.656	2.656	2.656
128		u	Dorfstraße	2 + 2a; 1	4	48		2 von 2	1.310						1.310		1.310	1.310	1.310
129		u	Dorfstraße	2 + 2a; 1	4	48			508						508		508	508	508
130		u	Moorredder	5	4	49			679						679		679	679	679
131		u	Moorredder	7	4	50			3.847						3.847		3.847	3.847	3.847
132		u	Moorredder	6	4	52			774						774		774	774	774
133		u	Moorredder	4	4	55			802						802		802	802	802
134		u	Zum Kleverberg	1; 3	4	56			1.413						1.413		1.413	1.413	1.413
135		u	Zum Kleverberg	3a	4	57			803						803		803	803	803
136		u	Zum Kleverberg	5	4	58			2.303						2.303		2.303	2.303	2.303
137		u	Am Schäferkaten	12	4	59	1		795						795		795	795	795
138		u	Am Schäferkaten	10	4	59	4		659						659		659	659	659
139		u	Am Schäferkaten	10	4	60	1		2						2		2	2	2
140		u	Am Schäferkaten	10	4	60	2		39						39		39	39	39
141		u	Zum Kleverberg	2b	4	64	4		655						655		655	655	655
142		u	Am Schäferkaten	3	4	64	8		652						652		652	652	652
143		u	Am Schäferkaten	1; 2 + 2a	4	65			2.501						2.501		2.501	2.501	2.501
144		u	Mönkenweg	1	4	66			938						938		938	938	938
145		u	Am Schäferkaten	2	4	67			1.374						1.374		1.374	1.374	1.374
146		u	Mönkenweg		4	68			194						194		194	194	194
147		u	Am Schäferkaten	4	4	69			1.202						1.202		1.202	1.202	1.202
148		u	Am Schäferkaten	6	4	70			1.121						T 839		839	839	839
149		u	Am Schäferkaten	8	4	71			1.604						T 1.140		1.140	1.140	1.140
150		u	Mönkenweg	3	4	73	1		2.047						2.047		2.047	2.047	2.047
151		u	Mönkenweg	5	4	73	3		861						861		861	861	861
152		u	Mönkenweg	3	4	74	1		15						15		15	15	15
153		u	Mönkenweg	9	4	77	3		977						T 938		938	938	938

Bisherige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser

lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück	Flurstücks-teilgröße
									272.349
154		u	Mönkenweg	7	4	77	4		1.418
155		u	Mönkenweg	7a	4	77	5		1.936
156		u	Mönkenweg	11	4	79			840
157		u	Mönkenweg	6a	4	80	1		48
158		u	Mönkenweg	8	4	80	2		2.509
159		u	Mönkenweg	8	4	81	1		25
160		u	Mönkenweg	6a	4	81	2		756
161		u	Mönkenweg	6	4	81	3		2.321
162		u	Mönkenweg	4	4	82			1.091
163		u	Am Brink	1	4	83			2.462
164		u	Meiereiweg	1	4	86			745
165		u	Meiereiweg	3	4	87		1 von 2	2.850
166		u	Meiereiweg	3	4	87		2 von 2	1.185
167		u	Meiereiweg	5	4	88			1.328
168		u	Meiereiweg	9a	4	89	1		1.302
169		u	Meiereiweg	7; 9	4	89	2		88
170		u	Meiereiweg	7; 9	4	89	2		3.662
171		u	Dorfstraße	11	4	101			797
172		u	Dorfstraße	11a	4	102			804
173		u	Dorfstraße	21a	4	105			950
174		u	Meiereiweg	10 + 10a	4	107			1.490
175		u	Dorfstraße	3; 10; 12	4	108			687
176		u	Dorfstraße	3; 10; 12	4	108			168
177		u	Dorfstraße	3; 10; 12	4	108			5.698
178		u	Dorfstraße	9a + 9b	4	110			700
179		u	Dorfstraße	9	4	113			2.409
180		u	Dorfstraße		4	114			2.860
181		u	Dorfstraße	46	6	9	4		797
182		u	Dorfstraße	44	6	9	5		797
183		u	Dorfstraße	42 + 42a	6	9	6		797
184		u	Dorfstraße	40	6	9	7		796
185		u	Dorfstraße	33	6	10	1		46
186		u	Dorfstraße	31	6	10	2		28
187		u	Dorfstraße	33	6	14	5		803
188		u	Dorfstraße	31	6	15			1.134
189		u	Dorfstraße	27	6	16	1		1.211
190		u	Dorfstraße	29 + 29a	6	16	2		1.069
191		u	Dorfstraße	25	6	17			700
192		a	Meiereiweg	26	6	18	4		3.721
193		a	Meiereiweg	30	6	20			1.886

Sonder-bereich Faktor	Sonder-bereich Summe Flächen	Außenbereich überbaute Flächen	Außenbereich Vervielfält.faktor	Außenbereich Summe Flächen	Innenbereich unbeplant Fläche innerhalb Tiefenbegrenzung	Innenbereich beplant Fläche	beitragsfähige Fläche vor Fläche	beitragsfähige Fläche Schmutzwasser	beitragsfähige Fläche Niederschlagswasser
div.	3.228	2.385	5,0	11.216	186.564	17.948	218.956	218.956	209.125
					1.418		1.418	1.418	1.418
					T 1.763		1.763	1.763	1.763
					840		840	840	840
					48		48	48	48
					2.509		2.509	2.509	2.509
					25		25	25	25
					756		756	756	756
					T 845		845	845	845
					1.091		1.091	1.091	1.091
					T 1.875		1.875	1.875	1.875
					745		745	745	745
					2.850		2.850	2.850	2.850
					1.185		1.185	1.185	1.185
					1.328		1.328	1.328	1.328
					T 1.125		1.125	1.125	1.125
					88		88	88	88
					3.662		3.662	3.662	3.662
					797		797	797	797
					804		804	804	804
					950		950	950	950
					1.490		1.490	1.490	1.490
					687		687	687	687
					168		168	168	168
					T 3.740		3.740	3.740	3.740
					700		700	700	700
					T 1.189		1.189	1.189	1.189
					T 2.522		2.522	2.522	2.522
					797		797	797	797
					797		797	797	797
					797		797	797	797
					796		796	796	796
					46		46	46	46
					28		28	28	28
					803		803	803	803
					1.134		1.134	1.134	1.134
					T 806		806	806	806
					1.069		1.069	1.069	1.069
					700		700	700	700
		156	5,00	780			780	780	780
		195	5,00	975			975	975	975

Bisherige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser										Ermittlung beitragsrelevante Fläche Schmutzwasser				Ermittlung beitragsrelevante Fläche Niederschlagswasser		
lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück				Flurstücks-teilgröße	Nutzungs-art	Bebauungs-höhe	Nutzungs-faktor	Fläche SW	Nutzungs-art	Grundfl.-zahl	Fläche NW
					Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück	272.349				222.693			41.824
1		a	Klein Klinkrade	1	1	1			3.147	s	1	0,50	438			
2		a	Klein Klinkrade	3	1	2			2.299	u	1	1,00	680			
3		a	Klein Klinkrade	5	1	3			608	u	1	1,00	520			
4		a	Klein Klinkrade	7	1	4			2.701	u	1	1,00	1.395			
5		a	Klein Klinkrade	9	1	5			2.806	u	1	1,00	1.395			
6		a	Klein Klinkrade	11	1	6			4.068	u	1	1,00	1.615			
7		a	Klein Klinkrade	15	1	8			1.491	u	1	1,00	1.491			
8		a	Klein Klinkrade	17	1	10	1		3.141	u	1	1,00	940			
9		u	Zum Wehrenteich	9	3	7	1		1.876	u	1	1,00	1.525	11	0,20	305
10		u	Zum Wehrenteich	13	3	7	4		1.510	u	1	1,00	1.510	11	0,20	302
11		u	Zum Wehrenteich	19	3	7	9		1.506	u	1	1,00	1.506	11	0,20	301
12		u	Zum Wehrenteich	25	3	7	11		1.384	u	1	1,00	1.175	11	0,20	235
13		u	Zum Wehrenteich	23	3	7	12		1.298	u	1	1,00	1.125	11	0,20	225
14		u	Zum Wehrenteich	21	3	7	13		1.245	u	1	1,00	1.163	11	0,20	233
15		u	Kehrwieder	6	3	7	15		1.203	u	1	1,00	1.203	11	0,20	241
16		u	Kehrwieder	12	3	7	17		981	u	1	1,00	863	11	0,20	173
17		u	Kehrwieder	10	3	7	18		1.271	u	1	1,00	1.200	11	0,20	240
18		u	Kehrwieder	8	3	7	19		1.248	u	1	1,00	1.248	11	0,20	250
19		u	Kehrwieder	16	3	7	22		1.472	u	1	1,00	1.200	11	0,20	240
20		u	Kehrwieder	3	3	7	27		776	u	1	1,00	776	11	0,20	155
21	1	b	Kehrwieder	3	3	7	27		420	u	1	1,00	420	1	0,20	84
22		u	Kehrwieder	1	3	7	28		1.224	u	1	1,00	1.224	11	0,20	245
23		u	Kehrwieder	9	3	7	30		1.207	u	1	1,00	1.207	11	0,20	241
24		u	Kehrwieder	7	3	7	31		1.198	u	1	1,00	1.126	11	0,20	225
25		u	Kehrwieder	13	3	7	33		1.182	u	1	1,00	1.182	11	0,20	236
26		u	Kehrwieder	11	3	7	34		1.158	u	1	1,00	1.158	11	0,20	232
27		u	Zum Wehrenteich	17	3	7	35		934	u	1	1,00	934	11	0,20	187
28		u	Zum Wehrenteich	15	3	7	36		918	u	1	1,00	918	11	0,20	184
29		u	Kehrwieder	2	3	7	38		762	u	1	1,00	762	11	0,20	152
30		u	Kehrwieder	4	3	7	42		752	u	1	1,00	752	11	0,20	150
31		u	Kehrwieder	14	3	7	43		1.377	u	1	1,00	1.050	11	0,20	210
32	1	b	Zur Freiweide	4	3	7	44		580	u	1	1,00	580	1	0,20	116
33		u	Kehrwieder	5	3	7	45		622	u	1	1,00	622	11	0,20	124
34	1	b	Zur Freiweide	6	3	7	46		704	u	1	1,00	704	1	0,20	141
35	1	b	Zur Freiweide	8	3	7	47		833	u	1	1,00	833	1	0,20	167
36	1	b	Zur Freiweide	10	3	7	48		828	u	1	1,00	828	1	0,20	166
37	1	b	Zur Freiweide	11	3	7	52		827	u	1	1,00	827	1	0,20	165
38	1	b	Zur Freiweide	1	3	7	56		920	u	1	1,00	920			
39	1	b	Zur Freiweide	7	3	7	57		1.153	u	1	1,00	1.153	1	0,20	231
40	1	b	Zur Freiweide	9	3	7	58		747	u	1	1,00	747	1	0,20	149
41	1	b	Zur Freiweide	5a	3	7	61		396	u	1	1,00	396	1	0,20	79
42	1	b	Zur Freiweide	5	3	7	62		406	u	1	1,00	406	1	0,20	81
43	1	b	Zur Freiweide	3a	3	7	63		408	u	1	1,00	408	1	0,20	82
44	1	b	Zur Freiweide	3	3	7	64		406	u	1	1,00	406	1	0,20	81
45		u	Mönkenweg	10	3	55	4		1.365	u	1	1,00	1.365	11	0,20	273
46		u	Mönkenweg	10	3	55	4		2.112	u	1	1,00	1.755	11	0,20	351
47		u	Mönkenweg	13	3	57	2		1.091	u	1	1,00	1.091	11	0,20	218
48	1	b	Zur Freiweide	13	3	58			836	u	1	1,00	836	1	0,20	167
49		u	Mönkenweg	15	3	62	6		1.118	u	1	1,00	1.118	11	0,20	224
50		u	Mönkenweg	17	3	62	12		1.171	u	1	1,00	1.171	11	0,20	234
51		a	Mönkenweg	19	3	62	13		1.597	u	1	1,00	550	11	0,20	110

Bisherige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser										Ermittlung beitragsrelevante Fläche Schmutzwasser				Ermittlung beitragsrelevante Fläche Niederschlagswasser		
lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück				Flurstücks-teilgröße	Nutzungs-art	Bebauungs-höhe	Nutzungs-faktor	Fläche SW	Nutzungs-art	Grundfl.-zahl	Fläche NW
					Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück	272.349				222.693			41.824
52		s			3	63	2		6.456	s	1	0,50	1.614	11	0,20	646
53		u	Zum Kleverberg	6	3	63	4		2.127	u	1	1,00	1.026	11	0,20	205
54		u	Zum Kleverberg	16 + 16a	3	63	5		839	u	1	1,00	839	11	0,20	168
55		u	Zum Kleverberg	14 + 14a	3	63	6		840	u	1	1,00	840	11	0,20	168
56		u	Zum Kleverberg	12 + 12a	3	63	7		839	u	1	1,00	839	11	0,20	168
57		u	Zum Kleverberg	10	3	63	8		842	u	1	1,00	842	11	0,20	168
58		u	Zum Kleverberg	8	3	63	9		840	u	1	1,00	840	11	0,20	168
59		u	Zum Wehrenteich	7	3	64	2		1.148	u	1	1,00	900	11	0,20	180
60		u	Zum Wehrenteich	5	3	64	3		977	u	1	1,00	750	11	0,20	150
61		u	Zum Wehrenteich	3	3	64	6		867	u	1	1,00	867	11	0,20	173
62		u	Zum Wehrenteich	3a	3	64	7		836	u	1	1,00	836	11	0,20	167
63		u	Zum Wehrenteich	1	3	64	10		858	u	1	1,00	858	11	0,20	172
64		u	Zum Kleverberg	9	3	67	1		876	u	1	1,00	876	11	0,20	175
65		u	Zum Kleverberg	5a	3	68	7		999	u	1	1,00	999	11	0,20	200
66		u	Zum Kleverberg	7a	3	68	8		1.169	u	1	1,00	1.169	11	0,20	234
67		u	Zum Kleverberg	7	3	68	9		1.100	u	1	1,00	1.100	11	0,20	220
68		u	Zum Kleverberg	13	3	71	3		536	u	1	1,00	536	11	0,20	107
69		u	Zum Wehrenteich	3a	3	83	5		10	u	1	1,00	10	11	0,20	2
70	2	b	Am Sportplatz	1	3	97			766	u	1	1,00	766	1	0,20	153
71	2	b	Am Sportplatz	3	3	98			868	u	1	1,00	868	1	0,20	174
72	2	b	Am Sportplatz	5	3	99			835	u	1	1,00	835	1	0,20	167
73	2	b	Am Sportplatz	16	3	100			835	u	1	1,00	835	1	0,20	167
74	2	b	Am Sportplatz	14	3	101			812	u	1	1,00	812	1	0,20	162
75	2	b	Am Sportplatz	12	3	102			841	u	1	1,00	841	1	0,20	168
76	2	b	Am Sportplatz	10	3	103			809	u	1	1,00	809	1	0,20	162
77	2	b	Am Sportplatz	8	3	104			753	u	1	1,00	753	1	0,20	151
78	2	b	Am Sportplatz	6	3	105			673	u	1	1,00	673	1	0,20	135
79	2	b	Am Sportplatz	4	3	106			676	u	1	1,00	676	1	0,20	135
80	2	b	Am Sportplatz	2	3	107			616	u	1	1,00	616	1	0,20	123
81		u	Zum Kleverberg	11 + 11a	3	123	71		938	u	1	1,00	938	11	0,20	188
82		u	Zum Kleverberg	13	3	135	71		1.032	u	1	1,00	1.032	11	0,20	206
83		u	Meiereiweg	13	4	1	2		649	u	1	1,00	600	11	0,20	120
84		u	Meiereiweg	13	4	1	3		180	u	1	1,00	180	11	0,20	36
85		u	Meiereiweg	13	4	2	1		451	u	1	1,00	451	11	0,20	90
86		u	Meiereiweg	13	4	2	2		685	u	1	1,00	685	11	0,20	137
87		u	Meiereiweg		4	2	3		652	u	1	1,00	652	11	0,20	130
88		u	Meiereiweg	15	4	3	1		451	u	1	1,00	451	11	0,20	90
89		u	Meiereiweg	17	4	3	2		1.331	u	2	1,25	1.664	11	0,20	266
90		u	Meiereiweg	19	4	4			979	u	2	1,25	1.224	11	0,20	196
91		u	Meiereiweg	21	4	5			707	u	1	1,00	707	11	0,20	141
92		u	Meiereiweg	23	4	7			396	u	1	1,00	396	11	0,20	79
93		u	Meiereiweg	23	4	8			431	u	1	1,00	431	11	0,20	86
94		u	Meiereiweg	18	4	10	2		46	u	1	1,00	46	11	0,20	9
95		u	Meiereiweg	20a; 22	4	12	2		1.917	u	1	1,00	1.316	11	0,20	263
96		u	Meiereiweg	18	4	13	2		561	u	1	1,00	561	11	0,20	112
97		u	Meiereiweg	+ 16a +	4	14	1		2.862	u	1	1,00	2.862	11	0,20	572
98		u	Meiereiweg	14	4	15			1.859	u	1	1,00	1.140	11	0,20	228
99		u	Dorfstraße	1	4	17			6.537	u	1	1,00	5.187	11	0,20	1.037
100		u	Dorfstraße	5; 7	4	19			6.134	u	1	1,00	5.475	11	0,20	1.095
101		u	Dorfstraße	13	4	24			825	u	1	1,00	680	11	0,20	136
102		u	Dorfstraße	15	4	25			1.164	u	1	1,00	1.001	11	0,20	200

Bisherige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser										Ermittlung beitragsrelevante Fläche Schmutzwasser				Ermittlung beitragsrelevante Fläche Niederschlagswasser		
lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück				Flurstücks-teilgröße	Nutzungs-art	Bebauungs-höhe	Nutzungs-faktor	Fläche SW	Nutzungs-art	Grundfl.-zahl	Fläche NW
					Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück	272.349				222.693			41.824
103		u	Dorfstraße	17	4	26	2		1.184	u	1	1,00	1.125	11	0,20	225
104		u	Dorfstraße	19	4	27	2		891	u	1	1,00	891	11	0,20	178
105		u	Dorfstraße	21	4	28	2		720	u	1	1,00	720	11	0,20	144
106		u	Dorfstraße	23	4	29			871	u	1	1,00	871	11	0,20	174
107		u	Dorfstraße	36	4	30	2		804	u	1	1,00	804	11	0,20	161
108		u	Dorfstraße	38	4	30	5		805	u	1	1,00	805	11	0,20	161
109		u	Dorfstraße	32	4	31			7.002	u	2	1,25	3.755	11	0,20	601
110		u	Dorfstraße	28	4	33	1		1.327	u	2	1,25	1.106	11	0,20	177
111		u	Dorfstraße	30	4	33	2		1.481	u	2	1,25	1.851	11	0,20	296
112		u	Dorfstraße	24	4	34			8.553	u	1	1,00	4.184	11	0,20	837
113		u	Dorfstraße	26	4	35			1.109	u	1	1,00	750	11	0,20	150
114		u	Dorfstraße		4	37			999	u	1	1,00	999	11	0,20	200
115		u	Dorfstraße	20	4	38	3		679	u	1	1,00	679	11	0,20	136
116		u	Dorfstraße	18	4	38	4		5.270	u	1	1,00	2.450	11	0,20	490
117		u	Dorfstraße	18	4	38	5		1.148	u	1	1,00	530	11	0,20	106
118		u	Dorfstraße	20	4	38	7		864	u	1	1,00	864	11	0,20	173
119		u	Dorfstraße	18a	4	39			275	u	1	1,00	275	11	0,20	55
120		u	Dorfstraße	18a	4	40			2.486	u	1	1,00	1.946	11	0,20	389
121		u	Dorfstraße	14	4	41			6.270	u	1	1,00	4.176	11	0,20	835
122		u	Dorfstraße	) + 10a;	4	43			8.415	u	1	1,00	5.050	11	0,20	1.010
123		u	Dorfstraße	8	4	44			2.232	u	1	1,00	1.693	11	0,20	339
124		u	Dorfstraße	6	4	45			3.322	u	1	1,00	3.022	11	0,20	604
125		u	Dorfstraße	4	4	46	2		1.519	u	1	1,00	1.519	11	0,20	304
126		u	Dorfstraße	2 + 2a; 1	4	48			1.765	u	1	1,00	1.765	11	0,20	353
127		u	Dorfstraße	2 + 2a; 1	4	48		1 von 2	2.656	u	1	1,00	2.656	11	0,20	531
128		u	Dorfstraße	2 + 2a; 1	4	48		2 von 2	1.310	u	2	1,25	1.638	11	0,20	262
129		u	Dorfstraße	2 + 2a; 1	4	48			508	u	1	1,00	508	11	0,20	102
130		u	Moorredder	5	4	49			679	u	1	1,00	679	11	0,20	136
131		u	Moorredder	7	4	50			3.847	u	2	1,25	4.809	11	0,20	769
132		u	Moorredder	6	4	52			774	u	1	1,00	774	11	0,20	155
133		u	Moorredder	4	4	55			802	u	1	1,00	802	11	0,20	160
134		u	Zum Kleverberg	1; 3	4	56			1.413	u	1	1,00	1.413	11	0,20	283
135		u	Zum Kleverberg	3a	4	57			803	u	2	1,25	1.004	11	0,20	161
136		u	Zum Kleverberg	5	4	58			2.303	u	1	1,00	2.303	11	0,20	461
137		u	Am Schäferkaten	12	4	59	1		795	u	1	1,00	795	11	0,20	159
138		u	Am Schäferkaten	10	4	59	4		659	u	1	1,00	659	11	0,20	132
139		u	Am Schäferkaten	10	4	60	1		2	u	1	1,00	2	11	0,20	0
140		u	Am Schäferkaten	10	4	60	2		39	u	1	1,00	39	11	0,20	8
141		u	Zum Kleverberg	2b	4	64	4		655	u	1	1,00	655	11	0,20	131
142		u	Am Schäferkaten	3	4	64	8		652	u	1	1,00	652	11	0,20	130
143		u	Am Schäferkaten	1; 2 + 2a	4	65			2.501	u	1	1,00	2.501	11	0,20	500
144		u	Mönkenweg	1	4	66			938	u	1	1,00	938	11	0,20	188
145		u	Am Schäferkaten	2	4	67			1.374	u	1	1,00	1.374	11	0,20	275
146		u	Mönkenweg		4	68			194	u	1	1,00	194	11	0,20	39
147		u	Am Schäferkaten	4	4	69			1.202	u	1	1,00	1.202	11	0,20	240
148		u	Am Schäferkaten	6	4	70			1.121	u	1	1,00	839	11	0,20	168
149		u	Am Schäferkaten	8	4	71			1.604	u	1	1,00	1.140	11	0,20	228
150		u	Mönkenweg	3	4	73	1		2.047	u	1	1,00	2.047	11	0,20	409
151		u	Mönkenweg	5	4	73	3		861	u	1	1,00	861	11	0,20	172
152		u	Mönkenweg	3	4	74	1		15	u	1	1,00	15	11	0,20	3
153		u	Mönkenweg	9	4	77	3		977	u	1	1,00	938	11	0,20	188

Bisherige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser										Ermittlung beitragsrelevante Fläche Schmutzwasser				Ermittlung beitragsrelevante Fläche Niederschlagswasser		
lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück				Flurstücks-teilgröße	Nutzungs-art	Bebauungs-höhe	Nutzungs-faktor	Fläche SW	Nutzungs-art	Grundfl.-zahl	Fläche NW
					Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück	272.349				222.693			41.824
154		u	Mönkenweg	7	4	77	4		1.418	u	1	1,00	1.418	11	0,20	284
155		u	Mönkenweg	7a	4	77	5		1.936	u	1	1,00	1.763	11	0,20	353
156		u	Mönkenweg	11	4	79			840	u	1	1,00	840	11	0,20	168
157		u	Mönkenweg	6a	4	80	1		48	u	2	1,25	60	11	0,20	10
158		u	Mönkenweg	8	4	80	2		2.509	u	1	1,00	2.509	11	0,20	502
159		u	Mönkenweg	8	4	81	1		25	u	2	1,25	31	11	0,20	5
160		u	Mönkenweg	6a	4	81	2		756	u	2	1,25	945	11	0,20	151
161		u	Mönkenweg	6	4	81	3		2.321	u	2	1,25	1.056	11	0,20	169
162		u	Mönkenweg	4	4	82			1.091	u	2	1,25	1.364	11	0,20	218
163		u	Am Brink	1	4	83			2.462	u	2	1,25	2.344	11	0,20	375
164		u	Meiereiweg	1	4	86			745	u	1	1,00	745	11	0,20	149
165		u	Meiereiweg	3	4	87		1 von 2	2.850	u	2	1,25	3.563	11	0,20	570
166		u	Meiereiweg	3	4	87		2 von 2	1.185	u	1	1,00	1.185	11	0,20	237
167		u	Meiereiweg	5	4	88			1.328	u	2	1,25	1.660	11	0,20	266
168		u	Meiereiweg	9a	4	89	1		1.302	u	1	1,00	1.125	11	0,20	225
169		u	Meiereiweg	7; 9	4	89	2		88	u	1	1,00	88	11	0,20	18
170		u	Meiereiweg	7; 9	4	89	2		3.662	u	1	1,00	3.662	11	0,20	732
171		u	Dorfstraße	11	4	101			797	u	1	1,00	797	11	0,20	159
172		u	Dorfstraße	11a	4	102			804	u	1	1,00	804	11	0,20	161
173		u	Dorfstraße	21a	4	105			950	u	1	1,00	950	11	0,20	190
174		u	Meiereiweg	10 + 10a	4	107			1.490	u	1	1,00	1.490	11	0,20	298
175		u	Dorfstraße	3; 10; 12	4	108			687	u	2	1,25	859	11	0,20	137
176		u	Dorfstraße	3; 10; 12	4	108			168	u	1	1,00	168	11	0,20	34
177		u	Dorfstraße	3; 10; 12	4	108			5.698	u	1	1,00	3.740	11	0,20	748
178		u	Dorfstraße	9a + 9b	4	110			700	u	1	1,00	700	11	0,20	140
179		u	Dorfstraße	9	4	113			2.409	u	1	1,00	1.189	11	0,20	238
180		u	Dorfstraße		4	114			2.860	u	1	1,00	2.522	11	0,20	504
181		u	Dorfstraße	46	6	9	4		797	u	1	1,00	797	11	0,20	159
182		u	Dorfstraße	44	6	9	5		797	u	1	1,00	797	11	0,20	159
183		u	Dorfstraße	42 + 42a	6	9	6		797	u	1	1,00	797	11	0,20	159
184		u	Dorfstraße	40	6	9	7		796	u	1	1,00	796	11	0,20	159
185		u	Dorfstraße	33	6	10	1		46	u	1	1,00	46	11	0,20	9
186		u	Dorfstraße	31	6	10	2		28	u	1	1,00	28	11	0,20	6
187		u	Dorfstraße	33	6	14	5		803	u	1	1,00	803	11	0,20	161
188		u	Dorfstraße	31	6	15			1.134	u	1	1,00	1.134	11	0,20	227
189		u	Dorfstraße	27	6	16	1		1.211	u	1	1,00	806	11	0,20	161
190		u	Dorfstraße	29 + 29a	6	16	2		1.069	u	1	1,00	1.069	11	0,20	214
191		u	Dorfstraße	25	6	17			700	u	1	1,00	700	11	0,20	140
192		a	Meiereiweg	26	6	18	4		3.721	u	1	1,00	780	11	0,20	156
193		a	Meiereiweg	30	6	20			1.886	u	1	1,00	975	11	0,20	195

Zukünftige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser

lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Lage-bezeichnung	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Flurstück Teil-stück	Flurstücks-teilgröße	Sonder-bereich Faktor	Sonder-bereich Summe Flächen	Außenbereich überbaute Flächen	Außenbereich Vervielfältigungsfaktor	Außenbereich Summe Flächen	Innenbereich unbeplant Fläche innerhalb Tiefenbegrenzung	Innenbereich beplant Fläche	beitragsfähige Fläche vor Fläche	beitragsfähige Fläche Schmutzwasser	beitragsfähige Fläche Niederschlagswasser
										7.700	0,50	0	0	5,0	0	0	7.700	7.700	7.700	7.700
1	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
2	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
3	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
4	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
5	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
6	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
7	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
8	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
9	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770
10	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770							770	770	770	770

Zukünftige Flächen Schmutz- und Niederschlagswasser											Ermittlung beitragsrelevante Fläche Schmutzwasser				Ermittlung beitragsrelevante Fläche Niederschlagswasser		
lfd. Nr.	B-Plan Nr.	Bereich	Lage-bezeichnung	Straßen-name	Haus-nr.	Flurstück				Flurstücks-teilgröße	Nutzungs-art	Bebauungs-höhe	Nutzungs-faktor	Fläche SW	Nutzungs-art	Grundfl.-zahl	Fläche NW
						Flur	Zähler	Nenner	Teil-stück								
										7.700				7.700			1.540
1	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
2	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
3	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
4	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
5	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
6	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
7	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
8	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
9	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154
10	3	b	Zum Wehrenteich			3	109			770	u	1	1	770	1	0,20	154

Berechnungen
Gebührenkalkulation

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 1

Betriebsabrechungsbogen 2022 - Abwasser - der Gemeinde Klinkrade

Kostenarten				Vorkostenstellen				Hauptkostenstellen				
				Allgemeine KST				Klärwerk		Abwassersammlung		
lfd. Nr.	Haushalts-stelle	Kostenart	Summe 2022	Abwasser	Klärwerk	Sammlung	Misch-wasser	Schmutz-wasser	Regen-wasser	Schmutz-wasser	Regenwasser priv. Fl.	Regenwasser öff. Fl.
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I	**Direkte Kostenzuordnung**											
1	700510000	Unterhaltungskosten	3.000,00		1.800,00		600,00	450,00	150,00			
2	700510100	Entschlammung Klärteiche	0,00					0,00				
3	700540000	Bewirtschaftungskosten/Arbeiter	7.900,00					7.200,00		700,00		
4	diverse	Umgliederung aus VMH	0,00									
5	700640000	Abwasserabgabe SW	2.200,00					2.200,00				
6	700672100	Behördliche Überwachung	400,00					400,00				
7	700672200	Selbstüberwachung	3.500,00				700,00	2.450,00	350,00			
8	700672300	Verwaltungskosten	4.900,00	4.900,00								
9	700673000	Verwalt.beitrag -Ablesedaten-	300,00							300,00		
10	TREUKOM	Rückstellung Entschlammung	12.670,00					12.670,00				
11	TREUKOM	Gebührenkalkulation / Erfassung	2.510,00							1.506,00	702,80	301,20
12	TREUKOM	Kalkulatorische Abschreibungen	79.012,35		14.974,03		51.616,57	938,68	0,00	7.989,06	0,00	3.494,01
13	TREUKOM	kalkulatorische Zinsen	5.343,52	0,00	-2.537,94	0,00	3.627,64	-3.836,04	0,00	3.604,65	2.272,89	2.212,33
14			121.735,87	4.900,00	14.236,09	0,00	56.544,21	22.472,64	500,00	14.099,71	2.975,69	6.007,54
II	**Kostenumlagen auf Hauptkostenstellen**											
15	auf Klärwerk Schmutzwasser			-2.450,00	-6.954,51			9.404,51				
16	auf Klärwerk Regenwasser			0,00	-5.949,76				5.949,76			
17	auf Abwassersammlung Schmutzwasser			-1.470,00	-563,40	0,00	-29.422,61			31.456,01		
18	auf Abwassersammlung RW private Flächen			-490,00	-384,30	0,00	-11.802,98				12.677,28	
19	auf Abwassersammlung RW öffentl. Flächen			-490,00	-384,12	0,00	-15.318,62					16.192,74
20				-4.900,00	-14.236,09	0,00	-56.544,21	9.404,51	5.949,76	31.456,01	12.677,28	16.192,74
III	**Umlage Anteil Regenwasser öffentliche Flächen**								-3.224,88			3.224,88
21	**Kosten nach Hauptkostenstellen**			0,00	0,00	0,00	0,00	**31.877,15**	**3.224,88**	**45.555,72**	**15.652,97**	**25.425,16**

Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2022 bis 2024 der Gemeinde Klinkrade

IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen

		Gesamt	Klärwerk		Sammlung		
			Schmutz-wasser	Regen-wasser	Schmutz-wasser	Regenwasser	
						private Flächen	öffentl. Flächen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
21	Bezugsgröße cbm		65.400		65.400		
22	Bezugsgröße Einheiten je 20qm			6.157		6.157	
23	**Zusammenfassung Kosten**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**
24	Reparaturen und Bewirtschaftung	47.400,00	33.905,45	870,00	6.958,59	2.398,53	3.267,43
25	Entschlammung	38.910,00	38.910,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Verwaltung, Überwachung, Personal	31.690,00	15.450,00	0,00	10.104,00	3.683,20	2.452,80
27	Kalkulatorische Abschreibungen	255.674,18	28.547,83	11.316,61	115.290,39	35.515,12	65.004,24
28	kalkulatorische Zinsen	28.196,14	-16.060,25	-1.724,22	13.835,60	12.185,89	19.959,12
29	**Summe Kosten**	**401.870,32**	**100.753,03**	**10.462,39**	**146.188,58**	**53.782,74**	**90.683,58**
30	abzüglich Deckungsbeiträge						
31	Grundgebühren SW	-49.810,00	-20.320		-29.490		
32	sonstige Einnahmen	0,00	0				
33	Erstattung der Gemeinde	-90.683,58					**-90.683,58**
34	aus Verbrauchsgebühren zu decken	261.376,73	80.433,03	10.462,39	116.698,58	53.782,74	0,00
35	**Kostensatz in €/BE laufendes Jahr**		**1,230**	**1,700**	**1,780**	**8,740**	
36	**Verrechnung Über-/Unterdeckung**						
37	Unterdeckung SW	52.501,42	52.501,42		0,00		
38	Unterdeckung RW	612,25		98,57		513,68	
39	aus Verbrauchsgebühren zu decken	314.490,40	132.934,45	10.560,96	116.698,58	54.296,42	
40	**Kostensatz gesamt in Euro je Berechnungseinheit**		**2,030**	**1,720**	**1,780**	**8,820**	

V. Ermittlung von Gebührensätzen

			Gebührensätze Stand 01.10.18	
A	**Schmutzwasser Zusatzgebühr**	€/cbm		
41	Klärwerk Schmutzwasser	1,23	1,06	
42	Abwassersammlung Schmutzwasser	1,78	1,52	
43	Zwischensumme laufendes Jahr	3,01	2,58	
44	Verrechnung Über-/Unterdeckung Vorjahre	0,80	0,00	
45	Summe	**3,81**	2,58	1,23
B	**Grundgebühr Schmutzwasser**	€/BE/Monat	€/BE/Monat	
46	je Anschluss monatlich	**7,00**	5,00	2,00
C	**Regenwasser Zusatzgebühr**			
47	**Entwässerung privater Flächen**	€/BE/Jahr	€/BE/Jahr	
48	Klärwerk Regenwasser	1,70	1,19	
49	Abwassersammlung Regenwasser	8,74	6,15	
50	Zwischensumme laufendes Jahr	10,44	7,34	
51	Verrechnung Über-/Unterdeckung Vorjahre	0,10	0,12	
52	Berechnungseinheit 20 qm	**10,54**	7,46	3,08
D	**Erstattung für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze**	€/Jahr		
53	**von der Gemeinde Klinkrade**	**30.230,00**		

Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2022 der Gemeinde Klinkrade

IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen

		Gesamt	Klärwerk		Sammlung		
			Schmutz-wasser	Regen-wasser	Schmutz-wasser	Regenwasser	
						private Flächen	öffentl. Flächen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
21	Bezugsgröße cbm		21.300		21.300		
22	Bezugsgröße Einheiten je 20qm			2.050		2.050	
23	**Zusammenfassung Kosten**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**
24	Reparaturen und Bewirtschaftung	14.400,00	10.568,18	250,00	1.984,77	673,68	923,37
25	Entschlammung	12.670,00	12.670,00				
26	Verwaltung, Überwachung, Personal	10.310,00	5.050,00	0,00	3.276,00	1.192,80	791,20
27	Kalkulatorische Abschreibungen	79.012,35	8.595,42	3.658,65	36.631,09	11.489,85	18.637,35
28	kalkulatorische Zinsen	5.343,52	-5.006,45	-683,77	3.663,86	2.296,64	5.073,24
29	**Hauptkostenstellen**	**121.735,87**	**31.877,15**	**3.224,88**	**45.555,72**	**15.652,97**	**25.425,15**
30	abzüglich Deckungsbeiträge						
31	Grundgebühren SW	-16.210,00	-6.670,00		-9.540,00		
32	sonstige Einnahmen	0,00	0,00				
33	Erstattung der Gemeinde	-25.425,15					**-25.425,15**
34	aus Verbrauchsgebühren zu decken	80.100,71	25.207,15	3.224,88	36.015,72	15.652,97	0,00
35	**Kostensatz in €/BE laufendes Jahr**		**1,180**	**1,570**	**1,690**	**7,640**	
36	**Verrechnung Über-/Unterdeckung**						
37	Unterdeckung SW	0,00	0,00		0,00		
38	Unterdeckung RW	0,00		0,00		0,00	
39	aus Verbrauchsgebühren zu decken	80.100,71	25.207,15	3.224,88	36.015,72	15.652,97	
40	**Kostensatz gesamt in Euro je Berechnungseinheit**		**1,180**	**1,570**	**1,690**	**7,640**	

V. Ermittlung von Gebührensätzen

A	**Schmutzwasser Zusatzgebühr**	€/cbm
41	Klärwerk Schmutzwasser	1,18
42	Abwassersammlung Schmutzwasser	1,69
43	Zwischensumme laufendes Jahr	2,87
44	Verrechnung Über-/Unterdeckung Vorjahre	0,00
45	Summe	**2,87**
B	**Grundgebühr Schmutzwasser**	€/BE/Monat
46	je Anschluss monatlich	**7,00**
C	**Regenwasser Zusatzgebühr**	
47	**Entwässerung privater Flächen**	€/BE/Jahr
48	Klärwerk Regenwasser	1,57
49	Abwassersammlung Regenwasser	7,64
50	Zwischensumme laufendes Jahr	9,21
51	Verrechnung Über-/Unterdeckung Vorjahre	0,00
52	Berechnungseinheit 20 qm	**9,21**
D	**Erstattung für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze**	€/Jahr
53	**von der Gemeinde Klinkrade**	**25.425,15**

Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2023 der Gemeinde Klinkrade

	IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen	Gesamt	Klärwerk		Sammlung		
			Schmutz-wasser	Regen-wasser	Schmutz-wasser	Regenwasser	
						private Flächen	öffentl. Flächen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
21	Bezugsgröße cbm		21.800		21.800		
22	Bezugsgröße Einheiten je 20qm			2.052		2.052	
23	**Zusammenfassung Kosten**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**
24	Reparaturen und Bewirtschaftung	15.800,00	11.301,82	290,00	2.319,53	799,51	1.089,14
25	Entschlammung	12.970,00	12.970,00				
26	Verwaltung, Überwachung, Personal	10.510,00	5.150,00	0,00	3.336,00	1.212,80	811,20
27	Kalkulatorische Abschreibungen	85.759,80	9.603,52	3.772,43	38.444,65	11.835,18	22.104,02
28	kalkulatorische Zinsen	10.766,21	-5.342,40	-537,97	5.044,28	4.519,23	7.083,07
29	**Hauptkostenstellen**	**135.806,01**	**33.682,94**	**3.524,46**	**49.144,46**	**18.366,72**	**31.087,44**
30	abzüglich Deckungsbeiträge						
31	Grundgebühren SW	-16.550,00	-6.730,00		-9.820,00		
32	sonstige Einnahmen	0,00	0,00				
33	Erstattung der Gemeinde	-31.087,44					**-31.087,44**
34	aus Verbrauchsgebühren zu decken	88.168,58	26.952,94	3.524,46	39.324,46	18.366,72	0,00
35	**Kostensatz in €/BE laufendes Jahr**		**1,240**	**1,720**	**1,800**	**8,950**	
36	**Verrechnung Über-/Unterdeckung**						
37	Unterdeckung SW	26.250,71	26.250,71		0,00		
38	Unterdeckung RW	612,25		98,57		513,68	
39	aus Verbrauchsgebühren zu decken	115.031,53	53.203,65	3.623,03	39.324,46	18.880,40	
40	**Kostensatz gesamt in Euro je Berechnungseinheit**		**2,440**	**1,770**	**1,800**	**9,200**	

V. Ermittlung von Gebührensätzen

A	**Schmutzwasser Zusatzgebühr**	€/cbm
41	Klärwerk Schmutzwasser	1,24
42	Abwassersammlung Schmutzwasser	1,80
43	Zwischensumme laufendes Jahr	3,04
44	Verrechnung Über-/Unterdeckung Vorjahre	1,20
45	Summe	**4,24**
B	**Grundgebühr Schmutzwasser**	€/BE/Monat
46	je Anschluss monatlich	**7,00**
C	**Regenwasser Zusatzgebühr**	
47	**Entwässerung privater Flächen**	€/BE/Jahr
48	Klärwerk Regenwasser	1,72
49	Abwassersammlung Regenwasser	8,95
50	Zwischensumme laufendes Jahr	10,67
51	Verrechnung Über-/Unterdeckung Vorjahre	0,30
52	Berechnungseinheit 20 qm	**10,97**
D	**Erstattung für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze**	€/Jahr
53	**von der Gemeinde Klinkrade**	**31.087,44**

Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2024 der Gemeinde Klinkrade

	IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen	Gesamt	Klärwerk		Sammlung		
			Schmutz-wasser	Regen-wasser	Schmutz-wasser	Regenwasser	
						private Flächen	öffentl. Flächen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
21	Bezugsgröße cbm		22.300		22.300		
22	Bezugsgröße Einheiten je 20qm			2.055		2.055	
23	**Zusammenfassung Kosten**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**
24	Reparaturen und Bewirtschaftung	17.200,00	12.035,45	330,00	2.654,29	925,34	1.254,92
25	Entschlammung	13.270,00	13.270,00				
26	Verwaltung, Überwachung, Personal	10.870,00	5.250,00	0,00	3.492,00	1.277,60	850,40
27	Kalkulatorische Abschreibungen	90.902,03	10.348,89	3.885,53	40.214,65	12.190,09	24.262,87
28	kalkulatorische Zinsen	12.086,41	-5.711,40	-502,48	5.127,45	5.370,02	7.802,81
29	**Hauptkostenstellen**	**144.328,44**	**35.192,94**	**3.713,05**	**51.488,39**	**19.763,05**	**34.171,00**
30	abzüglich Deckungsbeiträge						
31	Grundgebühren SW	-17.050,00	-6.920,00		-10.130,00		
32	sonstige Einnahmen	0,00	0,00				
33	Erstattung der Gemeinde	-34.171,00					**-34.171,00**
34	aus Verbrauchsgebühren zu decken	93.107,44	28.272,94	3.713,05	41.358,39	19.763,05	0,00
35	**Kostensatz in €/BE laufendes Jahr**		**1,270**	**1,810**	**1,850**	**9,620**	
36	**Verrechnung Über-/Unterdeckung**						
37	Unterdeckung SW	26.250,71	26.250,71		0,00		
38	Unterdeckung RW	0,00		0,00		0,00	
39	aus Verbrauchsgebühren zu decken	119.358,15	54.523,65	3.713,05	41.358,39	19.763,05	
40	**Kostensatz gesamt in Euro je Berechnungseinheit**		**2,450**	**1,810**	**1,850**	**9,620**	

V. Ermittlung von Gebührensätzen

A	**Schmutzwasser Zusatzgebühr**	€/cbm
41	Klärwerk Schmutzwasser	1,27
42	Abwassersammlung Schmutzwasser	1,85
43	Zwischensumme laufendes Jahr	3,12
44	Verrechnung Über-/Unterdeckung Vorjahre	1,18
45	Summe	**4,30**
B	**Grundgebühr Schmutzwasser**	€/BE/Monat
46	je Anschluss monatlich	**7,00**
C	**Regenwasser Zusatzgebühr**	
47	**Entwässerung privater Flächen**	€/BE/Jahr
48	Klärwerk Regenwasser	1,81
49	Abwassersammlung Regenwasser	9,62
50	Zwischensumme laufendes Jahr	11,43
51	Verrechnung Über-/Unterdeckung Vorjahre	0,00
52	Berechnungseinheit 20 qm	**11,43**
D	**Erstattung für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze**	€/Jahr
53	**von der Gemeinde Klinkrade**	**34.171,00**

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 3

Anlagenrechnung nach Kostenstellen der Gem. Klinkrade- Abwasserentsorgung - 2021

Kosten-stelle	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	Abschreibungen Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	Restbuchwerte Restbuchwerte 31.12.2021 Euro	Restbuchwerte 31.12.2020 Euro	Kennzahlen Durchschnittlicher AfA Satz %	Restbuch-wert %
1	**Vorkostenstellen**												
		0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,0%	0,0%
2	**Abwasserreinigungsanlagen**												
8020	Klärwerk allgemein	216.055,79	0,00	0,00	216.055,79	185.598,06	4.315,00	0,00	189.913,06	26.142,73	30.457,73	2,0%	12,1%
8021	Mechanische Reinigung	178.430,61	0,00	0,00	178.430,61	117.712,61	5.168,00	0,00	122.880,61	55.550,00	60.718,00	2,9%	31,1%
8022	biologische Reinigung	60.787,06	0,00	0,00	60.787,06	56.822,06	656,00	0,00	57.478,06	3.309,00	3.965,00	1,1%	5,4%
8023	chemische Reinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,0%
8024	Verbindende Leitungen	126.870,45	0,00	0,00	126.870,45	112.189,45	3.660,00	0,00	115.849,45	11.021,00	14.681,00	2,9%	8,7%
8025	Abwasser Zulauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,0%
8026	Abwasser Ablauf	3.763,51	0,00	0,00	3.763,51	3.306,51	114,00	0,00	3.420,51	343,00	457,00	3,0%	9,1%
		585.907,42	**0,00**	**0,00**	**585.907,42**	**475.628,69**	**13.913,00**	**0,00**	**489.541,69**	**96.365,73**	**110.278,73**		
3	**Abwassersammlungsanlagen**												
8061	Kanäle Mischwasser	1.668.408,81	0,00	0,00	1.668.408,81	687.968,81	26.307,00	0,00	714.275,81	954.133,00	980.440,00	1,6%	57,2%
8062	Kanäle Schmutzwasser	181.519,49	0,00	0,00	181.519,49	52.492,49	2.529,00	0,00	55.021,49	126.498,00	129.027,00	1,4%	69,7%
8063	Kanäle Regenwasser	57.665,45	0,00	0,00	57.665,45	14.020,45	728,00	0,00	14.748,45	42.917,00	43.645,00	1,3%	74,4%
8071	Pumpwerke Mischwasser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,0%
8072	Pumpwerke Schmutzwass	87.840,34	0,00	0,00	87.840,34	55.644,34	1.895,00	0,00	57.539,34	30.301,00	32.196,00	2,2%	34,5%
8073	Pumpwerke Regenwasser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,0%
8076	MW-Hausanschlüsse	241.309,35	0,00	0,00	241.309,35	89.181,35	3.632,00	0,00	92.813,35	148.496,00	152.128,00	1,5%	61,5%
8077	SW-Hausanschlüsse	42.122,64	0,00	0,00	42.122,64	6.562,64	528,00	0,00	7.090,64	35.032,00	35.560,00	1,3%	83,2%
8078	RW-Hausanschlüsse	20.107,28	0,00	0,00	20.107,28	3.252,28	252,00	0,00	3.504,28	16.603,00	16.855,00	1,3%	82,6%
		2.298.973,36	**0,00**	**0,00**	**2.298.973,36**	**909.122,36**	**35.871,00**	**0,00**	**944.993,36**	**1.353.980,00**	**1.389.851,00**		
4	**Sonderbauwerke**												
8085	Regenrückhaltebecken	35.649,72	0,00	0,00	35.649,72	5.161,72	397,00	0,00	5.558,72	30.091,00	30.488,00	1,1%	84,4%
		35.649,72	**0,00**	**0,00**	**35.649,72**	**5.161,72**	**397,00**	**0,00**	**5.558,72**	**30.091,00**	**30.488,00**		
5	**Anlagen in Bau**												
		0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,0%	0,0%
Summe Anlagevermögen		**2.920.530,50**	**0,00**	**0,00**	**2.920.530,50**	**1.389.912,77**	**50.181,00**	**0,00**	**1.440.093,77**	**1.480.436,73**	**1.530.617,73**	1,7%	50,7%

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 4

Kalkulatorische Zinsen 2022 - Abwasser - der Gemeinde Klinkrade

Ermittlungsschema nach KAG							Vorkostenstellen				Hauptkostenstellen				
lfd. Nr.		Betriebsnotwendiges Vermögen, Abzugskapital, kalk. Zinsen	Stichtag bzw. Jahr	Betrag gesamt	Ansatz für kalk. Zinsberechunng 2022		Abwasser allgemein	Klärwerk allgemein	Sammlung allgemein	Misch-wasser	Klärwerk		Abwassersammlung		
											Schmutz-wasser	Regen-wasser	Schmutz-wasser	Regenwasser	
														private Fl.	öffentl. Fl.
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
				€	relativ	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I		**Betriebsnotwendiges Anlagevermögen**													
1	+	Restbuchwert der fertigen Anlagen	01.01.2022	1.480.437	100%	1.480.437		26.486		1.102.629	69.880		191.831	53.107	36.504
2	+	Anlagenzugänge	2022	263.000	50%	131.500		7.500		0	0		41.750	44.250	38.000
3	./.	Abschreibungen	2022	-48.910	50%	-24.455		-699		-14.970	-4.742		-2.737	-737	-572
4	=	**Anlagevermögen gesamt**	**01.07.2022**	1.694.527		1.587.482	0	33.287	0	1.087.660	65.138	0	230.845	96.621	73.933
II		**Abzugskapital**													
5	+	Öffentliche Zuschüsse	01.01.2022	739.017	100%	739.017		62.256		516.320	100.728		59.713	0	0
6	+	Zugänge Öffentliche Zuschüsse	2022	0	50%	0		0		0	0		0	0	0
7	+	Kanalanschlussbeiträge	01.01.2022	622.983	100%	622.983		54.973		410.117	88.936		48.593	20.365	0
8	+	Zugänge Kanalanschlussbeiträge	2022	0	50%	0		0		0	0		0	0	0
9	+	Erwirtschaftete Mehr-Abschreibungen	01.01.2022	32.456	100%	32.456		489		29.538	1.045		1.135	247	0
10	+	Zugang Mehr-Abschreibungen	2022	29.817	50%	14.909		166		10.763	2.297		1.248	246	188
11	=	**Abzugskapital gesamt**		1.424.273		1.409.364	0	117.885	0	966.738	193.006	0	110.689	20.858	188
III		**Kalkulatorische Zinsen**													
12	=	**Zu verzinsendes aufgewandtes Kapital**				178.117	0	-84.598	0	120.921	-127.868	0	120.155	75.763	73.744
13	x	**Zinssatz**				3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
14	=	**Kalkulatorische Zinsen**	2022			5.343,52	0,00	-2.537,94	0,00	3.627,64	-3.836,04	0,00	3.604,65	2.272,89	2.212,33

einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz 3,00%

Erwirtschaftete Mehrabschreibungen

Jahr	Vorkostenstellen				Hauptkostenstellen				
	Summe	Klärwerk allgemein	Sammlung allgemein	Misch-wasser	Klärwerk		Sammlung		
					SW	RW	SW	RW privat	RW öff.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
WBZW-Abschreibungen ab 2019									
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	13.750,44	390,51	0,00	11.929,52	643,89	0,00	657,55	128,97	0,00
31.12.2019	13.750,44	390,51	0,00	11.929,52	643,89	0,00	657,55	128,97	0,00
2020	12.866,85	98,86	0,00	11.770,16	401,54	0,00	477,90	118,39	0,00
31.12.2020	26.617,29	489,37	0,00	23.699,69	1.045,43	0,00	1.135,45	247,35	0,00
2021	5.838,81	0,00	0,00	5.838,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2021	32.456,10	489,37	0,00	29.538,50	1.045,43	0,00	1.135,45	247,35	0,00
2022	29.817,29	332,48	0,00	21.526,70	4.594,02	0,00	2.496,17	491,37	376,55
31.12.2022	62.273,39	821,85	0,00	51.065,20	5.639,45	0,00	3.631,62	738,72	376,55
2023	33.046,81	469,94	0,00	23.228,92	5.131,44	0,00	2.810,77	780,92	624,82
31.12.2023	95.320,20	1.291,79	0,00	74.294,12	10.770,89	0,00	6.442,39	1.519,64	1.001,37
2024	34.384,09	562,78	0,00	23.864,83	5.233,27	0,00	3.010,79	945,31	767,11
31.12.2024	129.704,29	1.854,57	0,00	98.158,95	16.004,16	0,00	9.453,18	2.464,95	1.768,48
2025	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2025	129.704,29	1.854,57	0,00	98.158,95	16.004,16	0,00	9.453,18	2.464,95	1.768,48
2026	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2026	129.704,29	1.854,57	0,00	98.158,95	16.004,16	0,00	9.453,18	2.464,95	1.768,48
2027	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2027	129.704,29	1.854,57	0,00	98.158,95	16.004,16	0,00	9.453,18	2.464,95	1.768,48
2028	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2028	129.704,29	1.854,57	0,00	98.158,95	16.004,16	0,00	9.453,18	2.464,95	1.768,48
2029	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2029	129.704,29	1.854,57	0,00	98.158,95	16.004,16	0,00	9.453,18	2.464,95	1.768,48
Summe 2022									
31.12.2021	**32.456,10**	**489,37**	**0,00**	**29.538,50**	**1.045,43**	**0,00**	**1.135,45**	**247,35**	**0,00**
2022	**29.817,29**	**332,48**	**0,00**	**21.526,70**	**4.594,02**	**0,00**	**2.496,17**	**491,37**	**376,55**
31. Dez	**62.273,39**	**821,85**	**0,00**	**51.065,20**	**5.639,45**	**0,00**	**3.631,62**	**738,72**	**376,55**

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Aufstellung der öffentlichen Zuschüsse

Jahr	Aufteilung gemäß Zuwendungsbescheide								
		Abwasserreinigung		Abwassersammlung					
				Mischwasser			Schmutz-	Regenwasser	
	Summe	allgem.	SW	SW	RW priv. Fl.	RW öff. Fl.	wasser	private. Fl.	öffentl. Fl.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1989	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1990	81.806,71	7.218,79	11.678,56	28.264,22	14.132,11	14.132,11	6.380,92	0,00	0,00
1991	234.805,68	20.719,73	33.520,39	81.125,36	40.562,68	40.562,68	18.314,84	0,00	0,00
1992	210.294,35	18.556,79	30.021,20	72.656,70	36.328,35	36.328,35	16.402,96	0,00	0,00
1993	133.958,48	11.820,76	19.123,65	46.282,65	23.141,33	23.141,33	10.448,76	0,00	0,00
1994	30.933,17	2.729,60	4.415,96	10.687,41	5.343,70	5.343,71	2.412,79	0,00	0,00
1995	5.087,35	448,92	726,26	1.757,68	878,84	878,84	396,81	0,00	0,00
1996	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1997	5.112,92	451,17	729,91	1.766,51	883,26	883,26	398,81	0,00	0,00
1998	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1999	36.813,02	3.248,45	5.255,35	12.718,90	6.359,45	6.359,45	2.871,42	0,00	0,00
2000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2003	-7.681,61	-2.938,21	-4.743,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2004	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2005	6.291,42	0,00	0,00	2.900,35	1.450,17	1.450,17	490,73	0,00	0,00
2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	1.595,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.595,08	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2024	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2022									
01. Jan	**739.016,57**	**62.256,00**	**100.727,88**	**258.159,78**	**129.079,89**	**129.079,90**	**59.713,12**	**0,00**	**0,00**
Zugang	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31. Dez	**739.016,57**	**62.256,00**	**100.727,88**	**258.159,78**	**129.079,89**	**129.079,90**	**59.713,12**	**0,00**	**0,00**

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Aufstellung der Kanalanschlussbeträge (Ist)

Jahr	Aufteilung gemäß AK/HK (ohne AK/HK von E-Trägern)								
		Abwasserreinigung		Abwassersammlung					
				Mischwasser			Schmutz-	Regenwasser	
	Summe	allgem.	SW	SW	RW priv. Fl.	RW öff. Fl.	wasser	private. Fl.	öffentl. Fl.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1989	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1990	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1991	51.055,56	4.505,24	7.288,59	23.496,08	11.783,32	0,00	3.982,33	0,00	0,00
1992	94.701,49	8.356,65	13.519,40	43.582,19	21.856,53	0,00	7.386,72	0,00	0,00
1993	157.453,87	13.894,04	22.477,80	72.461,22	36.339,41	0,00	12.281,40	0,00	0,00
1994	35.526,09	3.134,89	5.071,63	16.349,32	8.199,21	0,00	2.771,04	0,00	0,00
1995	1.365,67	120,51	194,96	628,49	315,19	0,00	106,52	0,00	0,00
1996	759,79	67,05	108,47	349,66	175,35	0,00	59,26	0,00	0,00
1997	74.561,18	6.579,43	10.644,21	34.313,50	17.208,27	0,00	5.815,77	0,00	0,00
1998	5.727,50	505,41	817,64	2.635,83	1.321,87	0,00	446,75	0,00	0,00
1999	2.783,47	245,62	397,36	1.280,97	642,41	0,00	217,11	0,00	0,00
2000	6.337,47	559,23	904,73	2.916,54	1.462,65	0,00	494,32	0,00	0,00
2001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2002	5.793,00	511,18	827,00	2.665,97	1.336,99	0,00	451,86	0,00	0,00
2003	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2004	12.847,55	1.133,69	1.834,09	5.912,52	2.965,14	0,00	1.002,11	0,00	0,00
2005	5.839,00	515,25	833,56	2.687,14	1.347,61	0,00	455,44	0,00	0,00
2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2007	3.317,00	292,70	473,53	1.526,51	765,54	0,00	258,72	0,00	0,00
2008	164.914,48	14.552,39	23.542,85	75.894,63	17.696,66	0,00	12.863,33	20.364,62	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2024	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2022									
01. Jan	**622.983,12**	**54.973,28**	**88.935,82**	**286.700,57**	**123.416,15**	**0,00**	**48.592,68**	**20.364,62**	**0,00**
Zugang	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31. Dez	**622.983,12**	**54.973,28**	**88.935,82**	**286.700,57**	**123.416,15**	**0,00**	**48.592,68**	**20.364,62**	**0,00**

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 7

Rücklage für Entschlammung Klärteiche

Jahr	Anfangs-bestand	Zugang	Zinsen	Entnahme	End-bestand
	€	€	€	€	€
1999	0,00				0,00
2000	0,00				0,00
2001	0,00	6.293,80	183,49		6.477,29
2002	6.477,29	1.500,00	176,06		8.153,35
2003	8.153,35	1.500,00	166,55		9.819,90
2004	9.819,90	4.000,00	188,97		14.008,87
2005	14.008,87	2.000,00	260,71		16.269,58
2006	16.269,58	2.000,00	384,15		18.653,73
2007	18.653,73	2.000,00	667,70		21.321,43
2008	21.321,43	2.000,00	942,12		24.263,55
2009	24.263,55	2.000,00	488,74		26.752,29
2010	26.752,29	2.000,00	200,61		28.952,90
2011	28.952,90	2.000,00	365,03		31.317,93
2012	31.317,93	2.000,00	338,20	13.036,45	20.619,68
2013	20.619,68	2.000,00	102,95		22.722,63
2014	22.722,63	2.000,00	45,01		24.767,64
2015	24.767,64	2.000,00	8,12	16.600,50	10.175,26
2016	10.175,26	2.000,00	1,79		12.177,05
2017	12.177,05	2.000,00			14.177,05
2018	14.177,05	2.000,00			16.177,05
2019	16.177,05	11.660,00			27.837,05
2020	27.837,05	12.560,00			40.397,05
2021	40.397,05	12.550,00			52.947,05
2022	52.947,05	12.670,00			65.617,05
2023	65.617,05	12.970,00			78.587,05
2024	78.587,05	13.270,00			91.857,05
2025	91.857,05	13.270,00			105.127,05
2026	105.127,05	13.270,00			118.397,05
2027	118.397,05	13.270,00			131.667,05
2028	131.667,05	13.270,00			144.937,05
2029	144.937,05	13.270,00			158.207,05
2030	158.207,05	13.270,00			171.477,05
2031	171.477,05	13.270,00			184.747,05
2032	184.747,05				184.747,05
2033	184.747,05				184.747,05
2034	184.747,05				184.747,05
2035	184.747,05				184.747,05
2036	184.747,05				184.747,05
2037	184.747,05				184.747,05
Summe 2022					
01. Jan	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.006,74**
Zugang	**10.006,74**	**20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**20.000,00**
31. Dez					**30.006,74**

Ermittlung Zuführungsbetrag

Schmutz-wasser m³	Schlamm-anteil 0,50%	kumuliert	Kosten 78,00 / 119,00	kumuliert ab Kenntnis
21.504 m³	107,52 m³	107,52 m³	8.386,56	
20.849 m³	104,25 m³	104,25 m³	8.131,11	
20.055 m³	100,28 m³	100,28 m³	7.821,45	
20.311 m³	101,56 m³	101,56 m³	7.921,29	
20.271 m³	101,36 m³	202,91 m³	7.905,69	
19.702 m³	98,51 m³	301,42 m³	7.683,78	7.683,78
21.739 m³	108,70 m³	410,12 m³	8.478,21	16.161,99
19.605 m³	98,03 m³	508,14 m³	11.664,98	27.826,97
21.110 m³	105,55 m³	613,69 m³	12.560,45	40.387,42
21.100 m³	105,50 m³	719,19 m³	12.554,50	52.941,92
21.300 m³	106,50 m³	825,69 m³	12.673,50	65.615,42
21.800 m³	109,00 m³	934,69 m³	12.971,00	78.586,42
22.300 m³	111,50 m³	1.046,19 m³	13.268,50	91.854,92
22.300 m³	111,50 m³	1.157,69 m³	13.268,50	105.123,42
22.300 m³	111,50 m³	1.269,19 m³	13.268,50	118.391,92
22.300 m³	111,50 m³	1.380,69 m³	13.268,50	131.660,42
22.300 m³	111,50 m³	1.492,19 m³	13.268,50	144.928,92
22.300 m³	111,50 m³	1.603,69 m³	13.268,50	158.197,42
22.300 m³	111,50 m³	1.715,19 m³	13.268,50	171.465,92
22.300 m³	111,50 m³	1.826,69 m³	13.268,50	184.734,42
22.300 m³	111,50 m³	1.938,19 m³	13.268,50	198.002,92
22.300 m³	111,50 m³	2.049,69 m³	13.268,50	211.271,42
22.300 m³				
22.300 m³				
22.300 m³				
22.300 m³				

Abwasserentsorgung der Gemeinde Klinkrade

	Kalkulationszeitraum			Einzeljahr	Kalkulationszeitraum			Kalkulationszeitraum			Kalkulationszeitraum			Kalkulationszeitra	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I Schmutzwasserbeseitigung															
Grundgebühr Satzung	4,00 €/Mon.	u.v.	u.v.	u.v.	4,00 €/Mon.	u.v.	u.v.	5,00 €/Mon.	u.v.	u.v.					
Zusatzgebühr Satzung	2,30 €/m³	u.v.	u.v.	u.v.	2,39 €/m³	u.v.	u.v.	2,58 €/m³	u.v.	u.v.					
Stand GAR															
Anfang 01.01.				-11.246,13	-11.776,10	-5.124,89	-3.512,09	8.980,24	-11.081,64	-25.057,84	-52.501,42	-52.501,42	-52.501,42	-52.501,42	-52.501,42
Zuführung (+)				-529,97	6.651,21	1.612,80	12.492,34	-20.061,88	-13.976,20	-27.443,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung (-)															
Endstand 31.12.				-11.776,10	-5.124,89	-3.512,09	8.980,24	-11.081,64	-25.057,84	-52.501,42	-52.501,42	-52.501,42	-52.501,42	-52.501,42	-52.501,42
1. Ergebnis Nachkalk.															
Überdeckung (+)															
Unterdeckung (-)	-1.999,96	-5.792,36	-6.056,25	-529,97	6.651,21	1.612,80	12.492,34	-20.061,88	-13.976,20	-27.443,58					
		-13.848,57		-529,97		**20.756,35**			**-61.481,66**						
2. Verrechnung im Jahr															
	1.637,14														
				0,00											
		11.246,13			-4.070,48	-4.070,48	-3.105,18								
				529,97				-529,97							
							-9.510,21			9.510,21					
										52.501,42		-26.250,71	-26.250,71	0,00	
		-965,30		0,00		0,00			0,00		0,00	-26.250,71	-26.250,71	0,00	0,00

Abwasserentsorgung der Gemeinde Klinkrade

	Kalkulationszeitraum			Einzeljahr	Kalkulationszeitraum			Kalkulationszeitraum			Kalkulationszeitraum			Kalkulationszeitra	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
II Regenwasserbeseitigung															
Grundgebühr Satzung															
Zusatzgebühr Satzung	6,47 €/20m²	u.v.	u.v.	u.v.	5,79 €/20m²	u.v.	u.v.	7,46 €/20m²	u.v.	u.v.					
Stand GAR															
Anfang 01.01.				-2.417,44	-3.353,36	-3.467,23	-3.456,06	-1.267,51	-1.430,01	-2.171,49	-3.029,69	-3.029,69	-3.029,69	-3.029,69	-3.029,69
Zuführung (+)				-935,92	-113,87	11,17	2.188,55	-162,51	-741,48	-858,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung (-)															
Endstand 31.12.			-2.417,44	-3.353,36	-3.467,23	-3.456,06	-1.267,51	-1.430,01	-2.171,49	-3.029,69	-3.029,69	-3.029,69	-3.029,69	-3.029,69	-3.029,69
1. Ergebnis Nachkalk.															
Überdeckung (+)															
Unterdeckung (-)	-5.248,28	-5.803,54	-1.091,04	-935,92	-113,87	11,17	2.188,55	-162,51	-741,48	-858,19					
		-12.142,87				2.085,85			-1.762,18						
2. Verrechnung im Jahr															
	3.241,81	3.241,81	3.241,81												
				935,92		-935,92									
	2.417,44														
						-1.149,93				1.149,93					
										612,25		-612,25			
		0,00		0,00		0,00			0,00		0,00	-612,25	0,00	0,00	0,00

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage Z3

Nachkalkulation 2021 - Abwasser - der Gemeinde Klinkrade

Kostenarten				Vorkostenstellen				Hauptkostenstellen				
lfd. Nr.	Haushalts-stelle	Kostenart	Summe 2021	Allgemeine KST: Abwasser	Allgemeine KST: Klärwerk	Allgemeine KST: Sammlung	Misch-wasser	Klärwerk: Schmutz-wasser	Klärwerk: Regen-wasser	Abwassersammlung: Schmutz-wasser	Abwassersammlung: Regenwasser priv. Fl.	Abwassersammlung: Regenwasser öff. Fl.
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I	**Direkte Kostenzuordnung**											
1	700510000	Unterhaltungskosten	2.300,00		0,00		300,00	2.000,00				
2	700510100	Entschlammung Klärteiche	0,00					0,00				
3	700540000	Bewirtschaftungskosten/Arbeiterl	2.743,44					2.043,44		700,00		
4	diverse	Umgliederung aus VMH	0,00									
5	700640000	Abwasserabgabe SW	2.200,00					2.200,00				
6	700672100	Behördliche Überwachung	400,00					400,00				
7	700672200	Selbstüberwachung	2.500,00					2.500,00				
8	700672300	Verwaltungskosten	4.800,00	4.800,00								
9	700673000	Verwalt.beitrag -Ablesedaten-	300,00							300,00		
10	TREUKOM	Rückstellung Entschlammung	12.550,00					12.550,00				
11	TREUKOM	Gebührenkalkulation / Erfassung	2.949,69							1.769,81	825,91	353,96
12	TREUKOM	Kalkulatorische Abschreibungen	79.914,70		19.683,75		50.112,62	911,28	0,00	7.181,60	0,00	2.025,45
13	TREUKOM	kalkulatorische Zinsen	3.419,73	0,00	-2.670,55	0,00	4.936,29	-3.482,61	0,00	2.545,97	987,07	1.103,56
14			114.077,56	4.800,00	17.013,20	0,00	55.348,91	19.122,11	0,00	12.497,39	1.812,98	3.482,97
II	**Kostenumlagen auf Hauptkostenstellen**											
15	auf Klärwerk Schmutzwasser			-2.400,00	-11.341,13			13.741,13				
16	auf Klärwerk Regenwasser			0,00	-5.672,07				5.672,07			
17	auf Abwassersammlung Schmutzwasser			-1.440,00	0,00	0,00	-28.759,34			30.199,34		
18	auf Abwassersammlung RW private Flächen			-480,00	0,00	0,00	-11.536,91				12.016,91	
19	auf Abwassersammlung RW öffentl. Flächen			-480,00	0,00	0,00	-15.052,66					15.532,66
20				-4.800,00	-17.013,20	0,00	-55.348,91	13.741,13	5.672,07	30.199,34	12.016,91	15.532,66
III	**Umlage Anteil Regenwasser öffentliche Flächen**								-2.836,03			2.836,03
21	**Kosten nach Hauptkostenstellen**		114.077,56	0,00	0,00	0,00	0,00	**32.863,24**	**2.836,04**	**42.696,73**	**13.829,89**	**21.851,66**
IV	**Erlöse, Deckungsbeiträge und Ergebnis**											
22	Gebühreneinnahmen		63.924,12					15.511,82	2.690,00	32.604,56	13.117,74	
23	Erstattung öffentliche Entwässerung		21.851,66									21.851,66
24	Sonstige Einnahmen		0,00					0,00				
25			**85.775,78**					**15.511,82**	**2.690,00**	**32.604,56**	**13.117,74**	**21.851,66**
V	**Gebührenüber-/-unterdeckung**		**-28.301,78**					**-17.351,42**	**-146,04**	**-10.092,17**	**-712,15**	**0,00**

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage N2

Nachkalkulation 2020 - Abwasser - der Gemeinde Klinkrade

Kostenarten				Vorkostenstellen				Hauptkostenstellen				
lfd. Nr.	Haushalts-stelle	Kostenart	Summe 2020	Allgemeine KST			Misch-wasser	Klärwerk		Abwassersammlung		
				Abwasser	Klärwerk	Sammlung		Schmutz-wasser	Regen-wasser	Schmutz-wasser	Regenwasser priv. Fl.	Regenwasser öff. Fl.
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I	**Direkte Kostenzuordnung**											
1	700510000	Unterhaltungskosten	9.758,27		0,00		229,68	10.358,06				
2	700510100	Entschlammung Klärteiche	0,00					0,00				
3	700540000	Bewirtschaftungskosten/Arbeiterl	3.922,01					2.387,89		704,65		
4	diverse	Umgliederung aus VMH	0,00									
5	700640000	Abwasserabgabe SW	2.122,43					2.122,43				
6	700672100	Behördliche Überwachung	355,45					355,45				
7	700672200	Selbstüberwachung	2.146,56					2.146,56				
8	700672300	Verwaltungskosten	4.732,00	4.732,00								
9	700673000	Verwalt.beitrag -Ablesedaten-	292,74							292,74		
10	TREUKOM	Rückstellung Entschlammung	12.560,00					12.560,00				
11	TREUKOM	Gebührenkalkulation / Erfassung	2.569,69							1.541,81	719,51	308,36
12	TREUKOM	Kalkulatorische Abschreibungen	77.589,96		19.111,18		48.653,80	884,76	0,00	6.973,69	0,00	1.966,53
13	TREUKOM	kalkulatorische Zinsen	5.205,76	0,00	-2.536,20	0,00	6.098,60	-3.192,07	0,00	2.701,72	1.013,28	1.120,43
14			121.254,87	4.732,00	16.574,98	0,00	54.982,08	27.623,08	0,00	12.214,61	1.732,79	3.395,33
II	**Kostenumlagen auf Hauptkostenstellen**											
15	auf Klärwerk Schmutzwasser			-2.366,00	-11.037,30			13.403,30				
16	auf Klärwerk Regenwasser			0,00	-5.537,68				5.537,68			
17	auf Abwassersammlung Schmutzwasser			-1.419,60	0,00	0,00	-28.555,79			29.975,39		
18	auf Abwassersammlung RW private Flächen			-473,20	0,00	0,00	-11.455,25				11.928,45	
19	auf Abwassersammlung RW öffentl. Flächen			-473,20	0,00	0,00	-14.971,04					15.444,24
20				-4.732,00	-16.574,98	0,00	-54.982,08	13.403,30	5.537,68	29.975,39	11.928,45	15.444,24
III	**Umlage Anteil Regenwasser öffentliche Flächen**								-2.768,84			2.768,84
21	**Kosten nach Hauptkostenstellen**		121.254,87	0,00	0,00	0,00	0,00	**41.026,38**	**2.768,84**	**42.190,00**	**13.661,24**	**21.608,41**
IV	**Erlöse, Deckungsbeiträge und Ergebnis**											
22	Gebühreneinnahmen		81.550,12					26.534,60	2.643,88	39.326,92	13.044,72	
23	Erstattung öffentliche Entwässerung		21.608,41									21.608,41
24	Sonstige Einnahmen		3.378,66					3.378,66				
25			**106.537,19**					**29.913,26**	**2.643,88**	**39.326,92**	**13.044,72**	**21.608,41**
V	**Gebührenüber-/-unterdeckung**		**-14.717,68**					**-11.113,12**	**-124,96**	**-2.863,08**	**-616,52**	**0,00**

TREUKOM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage N1

Nachkalkulation 2019 - Abwasser - der Gemeinde Klinkrade

Kostenarten				Vorkostenstellen				Hauptkostenstellen				
				Allgemeine KST			Misch-	Klärwerk		Abwassersammlung		
lfd. Nr.	Haushalts-stelle	Kostenart	Summe 2019	Abwasser	Klärwerk	Sammlung	wasser	Schmutz-wasser	Regen-wasser	Schmutz-wasser	Regenwasser priv. Fl.	Regenwasser öff. Fl.
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I	**Direkte Kostenzuordnung**											
1	700510000	Unterhaltungskosten	1.673,00		0,00		244,19	2.078,93				
2	700510100	Entschlammung Klärteiche	0,00					0,00				
3	700540000	Bewirtschaftungskosten/Arbeiterl	14.445,53					13.435,41		360,00		
4	diverse	Umgliederung aus VMH	0,00									
5	700640000	Abwasserabgabe SW	2.148,60					2.148,60				
6	700672100	Behördliche Überwachung	359,85					359,85				
7	700672200	Selbstüberwachung	1.740,00					1.740,00				
8	700672300	Verwaltungskosten	1.104,00	1.104,00								
9	700673000	Verwalt.beitrag -Ablesedaten-	293,93							293,93		
10	TREUKOM	Rückstellung Entschlammung	11.660,00					11.660,00				
11	TREUKOM	Gebührenkalkulation / Erfassung	2.569,69							1.541,81	719,51	308,36
12	TREUKOM	Kalkulatorische Abschreibungen	77.052,46		18.834,62		47.699,51	875,13	0,00	7.715,23	0,00	1.927,97
13	TREUKOM	kalkulatorische Zinsen	6.706,45	0,00	-2.811,36	0,00	7.352,26	-2.891,87	0,00	2.878,68	1.041,42	1.137,31
14			119.753,51	1.104,00	16.023,26	0,00	55.295,96	29.406,05	0,00	12.789,65	1.760,94	3.373,64
II	**Kostenumlagen auf Hauptkostenstellen**											
15	auf Klärwerk Schmutzwasser			-552,00	-10.709,11			11.261,11				
16	auf Klärwerk Regenwasser			0,00	-5.314,15				5.314,15			
17	auf Abwassersammlung Schmutzwasser			-331,20	0,00	0,00	-28.729,96			29.061,16		
18	auf Abwassersammlung RW private Flächen			-110,40	0,00	0,00	-11.525,12				11.635,52	
19	auf Abwassersammlung RW öffentl. Flächen			-110,40	0,00	0,00	-15.040,88					15.151,28
20				-1.104,00	-16.023,26	0,00	-55.295,96	11.261,11	5.314,15	29.061,16	11.635,52	15.151,28
III	**Umlage Anteil Regenwasser öffentliche Flächen**								-2.657,08			2.657,08
21	**Kosten nach Hauptkostenstellen**		119.753,51	0,00	0,00	0,00	0,00	**40.667,16**	**2.657,07**	**41.850,81**	**13.396,46**	**21.182,00**
IV	**Erlöse, Deckungsbeiträge und Ergebnis**											
22	Gebühreneinnahmen		76.272,92					24.718,56	2.630,18	35.663,33	13.260,85	
23	Erstattung öffentliche Entwässerung		21.182,00									21.182,00
24	Sonstige Einnahmen		2.074,20					2.074,20				
25			**99.529,12**					**26.792,76**	**2.630,18**	**35.663,33**	**13.260,85**	**21.182,00**
V	**Gebührenüber-/-unterdeckung**		**-20.224,39**					**-13.874,40**	**-26,89**	**-6.187,48**	**-135,61**	**0,00**

Nachkalkulation 2018 - Abwasser - der Gemeinde Klinkrade

Kostenarten				Vorkostenstellen				Hauptkostenstellen				
lfd. Nr.	Haushalts-stelle	Kostenart	Summe 2018	Allgemeine KST: Abwasser	Allgemeine KST: Klärwerk	Allgemeine KST: Sammlung	Misch-wasser	Klärwerk: Schmutz-wasser	Klärwerk: Regen-wasser	Abwassersammlung: Schmutz-wasser	Abwassersammlung: Regenwasser priv. Fl.	Abwassersammlung: Regenwasser öff. Fl.
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I	**Direkte Kostenzuordnung**											
1	700510000	Unterhaltungskosten	4.412,55		0,00		713,31	3.699,24				
2	700510100	Entschlammung Klärteiche	0,00					0,00				
3	700540000	Bewirtschaftungskosten/Arbeiter	4.275,90					4.129,41		146,49		
4	diverse	Umgliederung aus VMH	0,00									
5	700640000	Abwasserabgabe SW	2.032,84					2.032,84				
6	700672100	Behördliche Überwachung	298,45					298,45				
7	700672200	Selbstüberwachung	2.680,00					2.680,00				
8	700672300	Verwaltungskosten	1.098,00	1.098,00								
9	700672500	Gebührenkalkulation / Erfassung	0,00	0,00								
10	700673000	Verwalt.beitrag -Ablesedaten-	286,79	286,79								
11	700689000	Rückstellung Entschlammung	2.000,00					2.000,00				
12	TREUKOM	Kalkulatorische Abschreibungen	50.772,99		13.091,00		29.939,00	656,00	0,00	5.709,99	0,00	1.377,00
13	TREUKOM	kalkulatorische Zinsen	8.563,26	0,00	-2.413,02	0,00	8.429,38	-2.597,69	0,00	2.922,62	1.067,79	1.154,18
14			76.420,78	1.384,79	10.677,98	0,00	39.081,69	12.898,25	0,00	8.779,10	1.067,79	2.531,18
II	**Kostenumlagen auf Hauptkostenstellen**											
15	auf Klärwerk Schmutzwasser			-692,40	-7.091,18			7.783,58				
16	auf Klärwerk Regenwasser			0,00	-3.586,80				3.586,80			
17	auf Abwassersammlung Schmutzwasser			-415,44	0,00	0,00	-19.732,66			20.148,10		
18	auf Abwassersammlung RW private Flächen			-138,48	0,00	0,00	-7.915,82				8.054,30	
19	auf Abwassersammlung RW öffentl. Flächen			-138,48	0,00	0,00	-11.433,21					11.571,69
20				-1.384,79	-10.677,98	0,00	-39.081,69	7.783,58	3.586,80	20.148,10	8.054,30	11.571,69
III	**Umlage Anteil Regenwasser öffentliche Flächen**								-1.793,40			1.793,40
21	**Kosten nach Hauptkostenstellen**		76.420,78	0,00	0,00	0,00	0,00	**20.681,82**	**1.793,40**	**28.927,20**	**9.122,09**	**15.896,27**
IV	**Erlöse, Deckungsbeiträge und Ergebnis**											
22	Gebühreneinnahmen		75.205,40					24.368,63	2.152,97	37.732,73	10.951,07	
23	Erstattung öffentliche Entwässerung		15.896,27									15.896,27
24	Sonstige Einnahmen		0,00					0,00				
25			**91.101,67**					**24.368,63**	**2.152,97**	**37.732,73**	**10.951,07**	**15.896,27**
V	**Gebührenüber-/-unterdeckung**		**14.680,89**					**3.686,81**	**359,57**	**8.805,53**	**1.828,98**	**0,00**